



BILDUNGS- & TAGUNGSHÄUSER

VIERZEHNHEILIGEN

Spiritualität
Persönlichkeit
Theologie
Kirche

Nachhaltige
Entwicklung
Gesellschaftliches
Engagement

PROGRAMM

September 2021 - Februar 2022

Vorwort

Liebe Freundinnen und Freunde der Bildungs- und Tagungshäuser Vierzehnheiligen, verehrte Gäste!

Mit diesem Heft legen wir Ihnen unser neues Halbjahresprogramm vor – und hoffen, dass uns Corona nicht erneut einen Strich durch die Rechnung machen wird. Gewiss, auf die kommenden Monate und wo auch immer wir leben gemünzt, ist das eine Hoffnung, die wir wohl mit den meisten Menschen in unserem Land, in Europa und weltweit teilen: auch eine Form von Solidarität über Kontinente und Grenzen hinweg!

Damit sind wir schon bei der thematischen Erweiterung unseres Hauses angelangt: Die Erzdiözese Bamberg stärkt den Standort Vierzehnheiligen auf zwei Weisen. Die eine ist eben die Etablierung eines breiteren inhaltlichen Spektrums. Als Einrichtung der kirchlichen Erwachsenenbildung hatten wir bislang schon Themen aus den Bereichen Spiritualität, Theologie, Kirche, Persönlichkeitsbildung im Angebot. Das bleibt und wird weiter ausgebaut. Dazugekommen sind aber nun die Bereiche Nachhaltige Entwicklung (also Bewahrung der Schöpfung, Umwelt, Nachhaltigkeit u.a.m.) und Gesellschaftliches Engagement (in der Vielfalt der damit aufgerufenen Inhalte). Bildungsreferent Johannes Löhlein hat für Sie dazu schon einige Kurse und Veranstaltungen zusammengetragen, darunter auch zwei Ausstellungen (die eine geht noch bis Mitte September, die andere beginnt danach), die zu den üblichen Öffnungszeiten besichtigt werden können. Weiteres folgt. Eine zusätzliche Angebotschiene, die quer zu diesen Inhalten angesiedelt ist, hat speziell Führungs- und Leitungskräfte in Unternehmen, Institutionen und Organisationen im Blick, für die wir sukzessive einige wertorientierte Angebote mit Referentinnen und Referenten aus der Schnittstelle von Wirtschaft, Ethik, Beratung und Coaching realisieren werden.

Die Erzdiözese stärkt die Bildungs- und Tagungshäuser Vierzehnheiligen noch auf eine wesentliche andere Weise. Nach der Generalsanierung unseres gegenüber der Basilika liegenden zweiten Hausteils sind unsere beiden Hausteile nun in zeitgemäßer Weise ausgestattet und laden zum Bilden und Tagen im „Gottesgarten“ – so der Name für die grüne Region am Obermain zwischen Vierzehnheiligen, Kloster Banz und dem Staffelberg – ein. Weil sich unsere Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer unter den beiden bisherigen Bezeichnungen der beiden Hausteile nicht selten irrtümlich zwei verschiedene Einrichtungen vorgestellt haben, werden wir der Einfachheit halber nun von Haus 1 (das untere) und Haus 2 (das obere, bei der Basilika) sprechen. Im oberen Haus ist zugleich unser Gasthof „Goldener Hirsch“ beheimatet und wartet mit fränkischer Küche sowie Kaffee und Kuchen auf Gäste aus Nah und Fern. Besuchen Sie uns! Wir heißen Sie herzlich willkommen!

Auf ein Wiedersehen in Vierzehnheiligen

Ihr Elmar Koziel

Bildungsteam



Sr. Christina Schirner	Prof. Dr. Elmar Koziel	Sandra Brückner	Johannes Löhlein
St. Franziskusschwestern Vierzehnheiligen, Bildungsreferentin	Domkapitular, Rektor der Bildungs- und Tagungshäuser	Sekretariat	Bildungsreferent
<i>Spiritualität, Exerzitien, Geistliche Begleitung</i>	<i>Theologie, Kirche, Spiritualität, Persönlichkeit</i>	<i>Programmverwaltung</i>	<i>Nachhaltige Entwicklung und Gesellschaftliches Engagement</i>

Anmeldung Hinweise zur Corona-Zeit

Der Planung und Durchführung unserer Kurse liegen die jeweils gültigen staatlichen Verordnungen zugrunde. Auf dieser Basis wurde ein Hygienekonzept für unser Haus erarbeitet, das allen Teilnehmenden die größtmögliche Sicherheit gewährleisten soll. Über die aktuell einzuhaltenden Vorgaben informiert unsere Internetseite: www.14hl.de

Sollte die Pandemie Präsenzveranstaltungen verhindern, werden ausgewählte Veranstaltungen in modifizierter Form online (über Internet) angeboten. In diesem Fall kontaktieren wir jeweils die Angemeldeten, um sie über die Konditionen einer Online-Teilnahme zu informieren. Alle anderen ausfallenden Kurse versuchen wir, im nächsten Programm wieder aufzugreifen.

Anmeldemodalitäten: Sie melden sich für Kurse Ihrer Wahl baldmöglichst, aber bis spätestens zwei Wochen vor dem ausgeschriebenen Kursbeginn an (Anmeldung per Mail, per Telefon oder über das Formular auf unserer Internetseite). Die Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen entscheidet über die Teilnahmemöglichkeit.

Storno: Wenn Sie von einem unserer Angebote, für das Sie sich angemeldet haben, vor Beginn zurücktreten, behalten wir uns vor, je nach Frist anteilige Kursgebühren in Rechnung zu stellen. Falls eine Veranstaltung aufgrund der Corona-Lage oder aus nicht vorhersehbaren anderen Gründen abgesagt werden muss, werden wir Sie schnellstmöglich benachrichtigen und Ihnen eine bereits bezahlte Kursgebühr rückerstatten; für weitere Kosten, die Ihnen möglicherweise entstehen, können wir keine Haftung übernehmen.

Zur Preisgestaltung: Für jeden Kurs ist ein Komplettpreis angegeben, der sich aus den Kosten für Verpflegung und Übernachtung (bei mehrtägigen Veranstaltungen) sowie gegebenenfalls anfallenden Honoraren für auswärtige Referentinnen und Referenten errechnet; er ist auch bei etwaiger nur teilweiser Teilnahme in voller Höhe zu entrichten. Dank der Förderung des Bildungs- und Exerzitienbereichs durch die Erzdiözese Bamberg können wir den hauseigenen Angeboten ermäßigte Zimmerpreise zugrunde legen.

Bitte richten Sie Ihre Anmeldung für alle Veranstaltungen

(außer wenn anders angegeben) an:

Bildungs- und Tagungshäuser Vierzehnheiligen

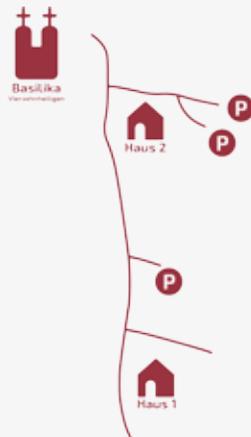
Vierzehnheiligen 9, 96231 Bad Staffelstein

Tel.: 09571 / 926-0 (Zentrale)

Fax: 09571 / 926199

Mail: info@14hl.de

Homepage: www.14hl.de



Unsere Referentinnen und Referenten



Heike Dotzauer, Margit Schreppel, Sr. Verena Haase, Thomas Rößner, Claudia Schäßle, Thomas van Vugt, Wolfgang Eichler, Andreas Kirchhof, Maria Sailer, Dr. Gertrud Pechmann, Nadine Kürzdörfer, Petra Beck, Dr. Yuval Lapide, Michael Pflaum, Dr. Gerlinde Lamprecht, Maria Schraud, Hannelore Friedl, Angelika Schmitt, Susanne Lindner, Josef Ellner, Manuela Böhm, Melanie Ebert, Alexandra Schaller, Birgit Hemmerlein, Sr. Dr. med. Martina Selmaier, Dr. Thomas Neß, Dr. Agnes Rosenhauer, Anna Wolff, Jana Funk, Josef Treutlein, Rafael Riera Knorrenschild

Hinweise zu den Veranstaltungen der Monate Juli und August finden Sie noch in unserem vorherigen Programmheft.

Bis Sonntag,
12. September 2021

Kursnummer K01

Ort:

Haus 1 (Erdgeschoss)

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 10.00-18.00 Uhr

Sa: 10.00-16.00 Uhr

So: Auf Anfrage

Kooperationspartner:

Referat Weltkirche des

Erzbistums Bamberg; Renovabis –

Solidaritätsaktion der deutschen

Katholiken mit den Menschen in

Mittel- und Osteuropa

Ausstellung: Mit Volldampf in die Katastrophe? Karikaturen aus Ost- und Westeuropa zur Umweltkrise und Klimawandel

Ist die Welt noch zu retten? Tun wir genug um die Klimakrise noch in den Griff zu bekommen? Für Karikaturistinnen und Karikaturisten ist die Sache eindeutig. Humorvoll entlarven sie unsere halbherzigen Bekenntnisse zum Umweltschutz und die ungebrochene Ausbeutung der Natur.

Die 77 Karikaturen dieser Ausstellung nehmen ebenso witzig wie schonungslos vor allem die Situation in Europa in den Blick. Schattenseiten des Tourismus sind ebenso Thema wie die Vermüllung der Weltmeere oder die Gefahren der Atomenergie. Beiträge aus osteuropäischen Ländern beschäftigen sich immer wieder mit der Abholzung der Wälder und den massiven Umweltschäden durch Industrieabgase und ungeklärte Abwässer. Kein Wunder, wenn die Fische mit gepackten Koffern Flüsse und Meere verlassen müssen oder bald Palmen auf dem Nordpol wachsen. Zugegeben: Karikaturen überspitzen und überzeichnen alle Probleme. Aber vielleicht hilft nur das, um deutlich zu machen wie groß der Handlungsbedarf ist – im Westen wie im Osten.



Aquarellmalen im Spätsommer: Gestalten und Besinnen

„Die Spinne hält den Silberball
In unbemerkten Händen-
Und sachte für sich Selber tanzend
Entrollt sie – Perlenfäden“
(Emily Dickinson, Perlelgarn)

Lassen wir uns auch von der schönen Umgebung und den Herbstfarben bezaubern! Unsere eigenen Stimmungen und Eindrücke fangen wir mit Farbe, Stift und Pinsel ein. Diese können abstrakt oder gegenständlich sein.

Die Tage werden umrahmt von Gedanken zur Besinnung, die zusätzliche Anregungen geben können. Dieser Aquarellmal-kurs, in dem Anfängerinnen und Anfänger sowie Fortgeschrittene gleichermaßen ihren Platz finden, steht wieder unter Leitung der bildenden Künstlerin Heike Dotzauer, die unter anderem die Heiligenfenster im Haus 1 gestaltet hat.

Bitte vermerken Sie bei der Anmeldung, falls noch kein Zeichenmaterial vorhanden ist. Mögliche zusätzliche Kosten entstehen, wenn Sie die Materialien, die Sie nicht selbst mitbringen, zum Selbstkostenpreis bei der Kursleiterin erwerben.

Ein Pilgertag rund um Vierzehnheiligen

Herzliche Einladung zu einem Pilgertag mit spirituellen Impulsen. Das Unterwegssein in Gemeinschaft, dazu Natur und Meditation laden ein, den Alltag für einen Tag hinter sich zu lassen, zur Ruhe zu kommen und neue Kraft zu schöpfen. Bitte mitbringen:

Tagesrucksack und eine wetterfeste Unterlage

Freitag,
03. September bis
Sonntag,
05. September 2021

Kursnummer K02

Ort: Haus 1

Beginn: Freitag, 12.30 Uhr
(Mittagessen)

Ende: Sonntag, 13.00 Uhr
(Mittagessen)

Leitung:

Heike Dotzauer, Malerin und

Innenarchitektin, Nürnberg; Rektor

Prof. Dr. Elmar Koziel

Kosten:

200,- Euro (Vollpension,
Einzelzimmer mit Bad/WC).

Andere Kategorien auf Anfrage.

Samstag,
04. September 2021

Kursnummer K03

Ort: Haus 2

Beginn: 9.00 Uhr, Ende 17.00 Uhr

Leitung: Sr. Christina Schirner

Kosten: 23,- Euro

(inkl. Lunchpaket/Kaffee)

Sonntag,
05. September 2021

Kursnummer K04

Ort: Haus 1
 Beginn: 10 Uhr, Ende 16.00 Uhr
 Leitung: Margit Schreppel, HP,
 Entspannungstherapeutin, Shinrin
 Yoku Trainerin, Märchenerzählerin
 Kosten: 38,- Euro (inkl. Lunchpaket)

Samstag,
11. September 2021

Kursnummer K05

Ort: Haus 2
 Beginn: 10.00 Uhr, Ende 17.00 Uhr
 Leitung: Sr. Verena Haase,
 Franziskusschwestern
 Vierzehnheiligen
 Kosten: 35,- Euro
 (inkl. Mittagessen/Kaffee)

Meditatives Waldbaden – „Zeit des Gleichgewichts und Dankens“

Mutter Erde versorgt uns mit ihrer Fülle, das Licht und die Dunkelheit sind im Gleichgewicht. Dieses Waldbaden wollen wir ganz bewusst meditativ, in Stille verbringen. Stärken Sie Ihr Immunsystem und schenken Sie Ihrer Seele ein Bad in der Stille der Natur.

Bitte mitbringen: festes Schuhwerk, geeignete Kleidung, eine wetterfeste Unterlage, Getränk.

Hildegard & Franziskus – Christliche Vorbilder gelungenen Lebens im Sinne der Schöpfung

Was haben die adelige Hildegard von Bingen und der aus gut bürgerlichem Hause stammende Franz von Assisi gemeinsam? Sind sie, die beide im Mittelalter gelebt haben, nicht ganz unterschiedliche Heilige? Im Tagesseminar werden wir auf ihr Leben schauen und auf das, was ihnen besonders wichtig war. Wir werden erstaunliche Gemeinsamkeiten entdecken und feststellen, dass sie uns als Leitbilder für einen besseren Umgang mit der Erde dienen können.

Das Seminar beinhaltet Vortrag, Austausch, Zeit zur persönlichen Wahrnehmung der Schöpfung und einen liturgischen Abschluss.



Samstag,
11. September 2021

Kursnummer K06

Ort: Haus 1
 Beginn: 9.30 Uhr, Ende 17.00 Uhr
 Leitung: Melanie Ebert – Die Expertin für Unternehmenskultur & Die Leadership Dogs® I Buchautorin, www.melanie-ebert.de
 Kosten: 295,- Euro
 (inkl. Mittagessen/Kaffee, Tagungsgetränke)

Selbstmanagement: Erfolg entsteht zwischen den Ohren – Special: Führung & Leadership

Sie fragen sich: warum sind andere erfolgreicher und glücklicher als ich? Wenn ja, dann gehen Sie auf Spurensuche und erkennen Ihre Blockaden, die Sie davon abhalten, für die eigenen Wünsche und Ziele einzustehen. Setzen Sie Ihr Potenzial frei und managen Sie sich erfolgreich!

Inhalte:

- Eigene Glaubenssätze erkennen
- Was treibt mich an?
- Eigene Antreiber identifizieren
- Das eigene Mindset effektiv nutzen
- Mentaltechniken

Zielgruppe: Unternehmer/-innen, Fach- und Führungskräfte, Gruppen- und Teamleitungen

Vierzehnheiligener „Berg-Zeit“: Im Auf und Ab des Lebens innehalten – Religiöser Auszeittag mit biblischen Impulsen

Da „stieg Jesus auf einen Berg, um in der Einsamkeit zu beten“ (Mt 14,23): Es ist gut, im oft so dichten Alltag eine Gelegenheit zu haben, um zur Ruhe zu kommen und das Leben auch einmal aus einer anderen als der gewohnten, üblichen, alltäglichen Perspektive zu betrachten. So kann es gelingen, wieder mehr zu sich zu kommen und zu Gott zu finden.

Dazu laden wir Sie in unser Haus auf dem „heiligen Berg“ Vierzehnheiligen ein. Von hier aus wird ein Blick über die ganz persönlichen „Berge und Täler“ möglich; Betrachtungen und Gebete rund um biblische Texte geben Anleitung und Hilfestellung dazu. Wir bieten diesen gestalteten Tag in wechselnder Gestaltung jeden Monat an.

Vor Beginn der eigentlichen „Berg-Zeit“ (und davon unabhängig) morgendlicher Gottesdienst um 8.45 Uhr in der Hauskapelle.

Mittwoch,
15. September 2021

Kursnummer K07

Ort: Haus 1
 Beginn: 9.30 Uhr, Ende 17.00 Uhr
 Leitung: Sr. Christina Schirner; Rektor Prof. Dr. Elmar Koziel
 Kosten: 23,- Euro
 (inkl. Mittagessen/Kaffee)

Donnerstag,
16. September 2021

Kursnummer K08

Ort: Haus 2,

Beginn: 16.00 Uhr

Kosten: keine

Mitveranstalter:

BDKJ Diözesanverband Bamberg

Idee, Konzeption und Realisierung:

CD-Kaserne gÜmbH und Stadt Celle,

Fachdienst Jugendarbeit

Gefördert durch: Niedersächsisches

Kultusministerium, Stiftung

Niedersachsen, Klosterkammer

Hannover,

Oberfrankenstiftung

Ausstellungseröffnung: Oh eine Dummel! Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit in Karikatur und Satire

Im Rahmen einer Vernissage findet die Eröffnung der Wanderausstellung statt. Neben einer Einführung in die Ausstellung durch die Verantwortlichen aus der Stadt Celle, wird die ev. Pfarrerin Anne Salzbrenner vom Aktionsbündnis „Lichtenfels ist bunt“ die lokale Notwendigkeit des Einsatzes gegen Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit aufzeigen.



Ausstellung: Oh eine Dummel! Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit in Karikatur und Satire

Anhand von ca. 60 aktuellen Karikaturen von namhaften Künstlerinnen und Künstler sowie satirischen Fernseh- und Filmbeiträgen, können sich die Ausstellungsbesucherinnen und -besucher mit den typischen, allzu simplen rechtspopulistischen und rechtsextremen Problemlösungsversuchen und Argumentationsweisen auseinandersetzen und so deren gefährlichen Gehalt offenlegen. Den Betrachtenden bleibt hier das Lachen förmlich im Halse stecken.

Dies soll zum Ausgangspunkt genommen werden, um über die Entstehung und über Formen von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit nachzudenken und gemeinsam darüber zu diskutieren, wie man dem etwas entgegensetzen kann. Das speziell für diese Ausstellung erarbeitete didaktische Material begleitet diese Prozesse und kann bei den Bildungs- und Tagungshäusern kostenfrei angefragt werden.

Die Wanderausstellung steht unter der Schirmherrschaft des Niedersächsischen Kultusministers Grant Hendrik Tonne und ermöglicht einen besonders jugendgerechten Zugang zu den Themen Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit.

Bitte melden Sie Gruppe/Klassen ab einer Größe von 20 Personen für den Besuch der Ausstellung bei unseren Mitarbeiterinnen der Rezeption an.

Anmeldung bitte per E-Mail an info@14hl.de oder telefonisch unter 09571/926-0. Planen Sie für Ihren Besuch 60 bis 90 Minuten ein. Sollten Sie bereits vor 10 Uhr die Ausstellung besuchen wollen, so ist dies nach vorheriger Absprache möglich. Gerne vermitteln wir Ihnen Referentinnen und Referenten für Workshops und Seminare.

Donnerstag,
16. September 2021 bis
Dienstag,
05. Oktober 2021

Kursnummer K09

Ort: Haus 2 (Eingangsbereich)

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag

10.00 bis 18.00 Uhr

Mitveranstalter:

BDKJ Diözesanverband Bamberg

Idee, Konzeption und Realisierung:

CD-Kaserne gÜmbH und Stadt Celle,

Fachdienst Jugendarbeit

Gefördert durch:

Niedersächsisches

Kultusministerium, Stiftung

Niedersachsen, Klosterkammer

Hannover,

Oberfrankenstiftung

Samstag,
18. September 2021

Kursnummer K10

Ort: Haus 2
Beginn: 10.00 Uhr, Ende 17.00 Uhr
Leitung: Dr. Dr. Matthias Scherbaum,
Theologe und Philosoph
Kosten: 50,- Euro
(inkl. Mittagessen/Kaffee)

Sonntag,
19. September 2021

Kursnummer K11

Ort: Haus 1
Beginn: 10.30 Uhr,
Ende gegen 16.00 Uhr
Leitung: Thomas Rößner,
ausgebildeter Wanderführer
Kosten: 10,- Euro (Ohne Verpflegung)

Zwischen Ghetto und Kulturerbestätte – 1700 Jahre Judentum auf deutschem Boden

Nach der Zerstörung des Jerusalemer Tempels im Jahr 70 n. Chr. hat sich ein großer Teil der JHWH-gläubigen Hebräer aus ihrer Heimat auf große Wanderschaft begeben. Dies hatte zur Folge, dass Angehörige des Judentums u. a. auch das Territorium des heutigen Deutschlands besiedelten. Die Geschichte des Judentums in Deutschland schwankte stets zwischen Ghettoisierung und kultureller Trägerschaft, was sich in vielerlei Hinsicht manifestierte. Der Kurs will in allgemeinverständlicher Weise anhand verschiedener Beispiele Hintergründe, Zusammenhänge und Auswirkungen beleuchten, die die (wechselvolle) lebensweltliche Realität des Judentums in Deutschland die Jahrhunderte hindurch veranschaulichen.

Ein Kloster und fleißige Mönche – fränkische Kultur – Gipfelglück – und die einmalig schöne Natur auf dem fränkischen Jura! – Geführte Wanderung

**Vierzehnheiligen – Klosterlangheim – Oberlangheim –
Alter Staffelberg – Aussicht Jurahöhe:
Länge der Tour ca. 16 KM / ca. 4,5 Std. GZ / ca. 650 HM**

Bei dieser Wanderung möchte Ihnen unser ausgebildeter Wanderführer die Vielfalt unserer oberfränkischen Fauna und Flora näherbringen. Auch Land und Leute sowie die Kultur am Obermain und Jura werden bei dieser Wander-Tour immer wieder ein Thema sein. Natürlich darf auch ein zünftiger Einkehrschwung in unserer vielfältigen Genussregion Oberfranken nicht fehlen! Abwechslungsreiche geführte Erlebniswanderungen perfekt für Naturliebhaberinnen und Naturliebhaber, Genießerinnen und Genießer sowie sportbegeisterte Wanderinnen und Wanderer. Bitte festes Schuhwerk und dem Wetter angepasste Wanderbekleidung sowie Verpflegung und ausreichend Getränke im eigenen Rucksack mitbringen! Gute Kondition und Trittsicherheit sind Voraussetzung für diese Wanderung.

Modellieren mit Ton: ein gestalterischer Ausflug. Von den geometrischen Grundformen zum freien Plastizieren

**„Die Geometrie ist einzig und ewig, ein Widerschein
aus dem Geiste Gottes“.
(Johannes Kepler)**

Um mit dem Material Ton vertraut zu werden, beginnen wir, einfache Formen wie Kugeln, Pyramiden und Würfel, mit den Händen zu bilden. Danach folgt das freie Aufbauen von eigenen Gestaltungen.

Hinweis: Da die Trocknungszeit des Tons, je nach Größe, mindestens eine Woche beträgt, besteht innerhalb des Kurses leider keine Möglichkeit zum Brennen. Das gleiche gilt für das Glasieren, da es erst nach dem ersten Brennen durchgeführt werden kann. Wir werden daher nach individuellen Lösungen suchen, die das Brennen und Glasieren ermöglichen.

„Heilsame Tage“ – Eine Woche persönlicher Einkehr und Besinnung im Schweigen

Die „Geistlichen Übungen“ des heiligen Ignatius von Loyola haben in der Geschichte des Christentums schon unzählige Menschen inspiriert, ihren Alltag für einige Tage zu unterbrechen, um in der Stille Gott Gelegenheit zu geben, mit ihnen einen intensiveren geistlichen Weg zu beschreiten. Unsere „Heilsamen Tage“ ermöglichen einen solchen Weg durch tägliche Impulse, Gottesdienste und die Gelegenheit zum Gespräch mit Begleiterin oder Begleiter. Eine Atmosphäre der Stille und des Schweigens untertags gibt Raum für das persönliche Betrachten und Nachdenken.

Montag,
20. September bis
Mittwoch,
22. September 2021

Kursnummer K12

Ort: Haus 1
Beginn: Montag, 12.30 Uhr
(Mittagessen),
Ende: Mittwoch, 13.00 Uhr
(Mittagessen)
Leitung: Heike Dotzauer, Malerin und
Innenarchitektin, Nürnberg
Kosten: 200,- Euro plus zusätzlich
Materialkosten nach Verbrauch
ca. 15 – 20 Euro (Vollpension,
Einzelzimmer mit Bad/WC).
Andere Kategorien auf Anfrage.

Montag,
20. September bis
Freitag,
24. September 2021

Kursnummer K13

Ort: Haus 2
Beginn: Montag, 14.30 Uhr,
Ende: Freitag, 13.00 Uhr
(Mittagessen)
Leitung: Sr. Christina Schirner,
Exerzitienbegleiterin
Kosten: 285,- Euro (Vollpension,
Einzelzimmer mit Bad/WC).
Andere Kategorien auf Anfrage.

Jetzt schon vormerken: Die nächsten
„Heilsame Tage“ sind vom 28. März
bis 01. April 2022 geplant.

Freitag,
24. September bis
Sonntag,
26. September 2021

Kursnummer K14

Ort: Haus 2
 Beginn: Freitag, 18.00 Uhr
 (Abendessen),
 Ende: Sonntag, 13.00 Uhr
 (Mittagessen)
 Leitung: Claudia Schäble,
 Dipl. Religionspädagogin und
 Systemischer Coach; Thomas van
 Vugt, Dipl. Theologe und Pädagoge,
 Ausbildung in Logotherapie und
 Existenzanalyse
 Kosten: 230,- Euro (Vollpension,
 Einzelzimmer mit Bad/WC).
 Andere Kategorien auf Anfrage.

FilmBesinnungstage: „Die Chance(n) meines Lebens“

Filme laden zum Träumen ein, sie entführen uns mit Worten und Bildern in eine andere Welt, lassen den Alltag vergessen und bringen ihn doch mit hinein, wenn wir uns selbst in dem ein- oder anderen Film wiederfinden.

Lassen Sie sich einladen zu unseren Zeit(T)räumen in eine andere Welt, die gleichzeitig auch bei Ihnen Erinnerungen weckt. Schauen Sie mit den Protagonistinnen und Protagonisten zurück auf Ihr Leben in der Vergangenheit – der Gegenwart und der Zukunft und genießen Sie es, sich von italienischen Impressionen verzaubern zu lassen...

Dazu bieten wir Ihnen an zwei Abenden zwei Filme an, die uns dann am Tag darauf noch in verschiedener Weise beschäftigen werden – in der Gruppe, allein für sich, beim Austausch oder auch beim gemeinsamen Beten und Singen.

In der Wochenendveranstaltung „Filmbesinnungstage:

- Die Chance(n) meines Lebens ...“ können Sie
- Ruhe finden und Zeit für sich genießen
 - in meditativen Einheiten (am Morgen und am Abend bzw. am Samstagnachmittag) spirituelle Impulse für den Alltag entdecken
 - anhand von Spielfilmen (neue) Fragen für das eigene Leben entdecken oder weiterentwickeln und diese in Kleingruppen austauschen
 - in Bewegung kommen und im Gehen und Beten den eigenen Fragen nachgehen und neue Gedanken ausklingen lassen

Arbeitsformen und Methoden:

- Arbeit mit Spielfilmen
- Arbeit mit (literarischen) Texten
- Impulse zur Selbstreflexion und zur Reflexion in den Kleingruppen
- Spirituelle Impulse

Wir wollen mit Ihnen am Samstagnachmittag auch ein Stück Weg gehen. Bitte bringen Sie entsprechende Schuhe und Kleidung mit!

Samstag,
25. September 2021

Kursnummer K15

Ort: Haus 1
 Beginn: 9.30 Uhr, Ende 16.00 Uhr
 Leitung: Andreas Kirchhof M.A.,
 Stellvertr. Chefredakteur a.D.
 Kosten: 40,- Euro
 (inkl. Mittagessen/Kaffee)

Dienstag,
28. September 2021

Kursnummer K16

Ort: Haus 2
 Beginn: 15.00 Uhr, Ende 17.00 Uhr
 Leitung: Johannes Löhlein,
 Bildungsreferent
 Kosten: keine
 Weitere Termine der Reihe:
 19. Oktober/09. November/
 30. November/21. Dezember 2021
 sowie 11. Januar/01. Februar und
 22. Februar 2022

Gute Medien-Texte schreiben – gerade auch im Zeitalter der ‚Fake News‘

Das Seminar gibt Tipps für eine „gute Schreibe“ und Recherche sowie zum praktischen Umgang mit der Presse. Auch rechtliche Probleme zum Textschreiben, Fotografieren und Urheberrecht sowie Datenschutz werden angesprochen.

An Beispielen wird dies alles verdeutlicht, ohne dass dabei die eigenen Gedanken, Fragen und Überlegungen zu kurz kommen. Mit einbezogen wird, wie man Fake News – die historisch nichts Neues sind – erkennt und dagegen „ansprechen“ kann.

Gelesen: „Laudato Si“

– Eine Lesereihe mit Papst Franziskus

Im Mai 2015 veröffentlichte Papst Franziskus das wohl bedeutendste päpstliche Lehrschreiben der vergangenen Jahrzehnte: „Laudato Si“ – Über die Sorge für das gemeinsame Haus“. Zum ersten Mal widmet sich ein Papst in einer eignen Enzyklika den Umweltfragen der Gegenwart. Dabei sieht er diese jedoch nicht isoliert von den damit einhergehenden sozialen Herausforderungen weltweit wie auch vor Ort. Vielmehr ist „alles miteinander verbunden“ (LS 91). Entsprechend lädt der Papst „dringlich zu einem neuen Dialog ein über die Art und Weise, wie wir die Zukunft unseres Planeten gestalten. Wir brauchen ein Gespräch, das uns alle zusammenführt, denn die Herausforderung der Umweltsituation, die wir erleben, und ihre menschlichen Wurzeln interessieren und betreffen uns alle.“ (LS 14)

Dieser Einladung folgend bietet diese Reihe die Gelegenheit, die Enzyklika abschnittsweise zu lesen, sich mit den theologischen und naturwissenschaftlichen Hintergründen auseinanderzusetzen und Impulse für das eigene Handeln zu entdecken. Denn „viele Dinge müssen ihren Lauf neu orientieren, vor allem aber muss die Menschheit sich ändern.“ (LS 202)

Die Enzyklika „Laudato Si“ hat auch sechs Jahre später weder an Bedeutung noch an Dringlichkeit verloren.

Für die Lesereihe sind keinerlei Vorkenntnisse notwendig. Auch eine Teilnahme an einzelnen Terminen ist problemlos möglich.

Mittwoch,
29. September 2021,
Beginn 19.30 Uhr

Kursnummer K17

Ort: Evangelisches Gemeindehaus
Bad Staffelstein, Balthasar-
Neumann-Str. 4

Freiwilliger Unkostenbeitrag erbeten.
Anmeldung nicht erforderlich.

Kooperationspartner:

Ökumenische Kur- und
Urlauberseelsorge Bad Staffelstein

Donnerstag,
30. September bis
Samstag,
02. Oktober 2021

Kursnummer K18

Ort: Haus 2

Beginn: Donnerstag, 15.00 Uhr,

Ende: Samstag, 17.00 Uhr

Leitung: Wolfgang Eichler,

Ansprechpartner für den
Synodalen Weg; Johannes Löhlein,
Bildungsreferent

Kosten: 140,- Euro (Vollpension,
Einzelzimmer mit Bad/WC);

bei späterer Anreise 85,-Euro;

Andere Kategorien auf Anfrage.

„Lyrik, die berührt und bewegt“: Ein Lyrikabend – „Bildungshäuser unterwegs“

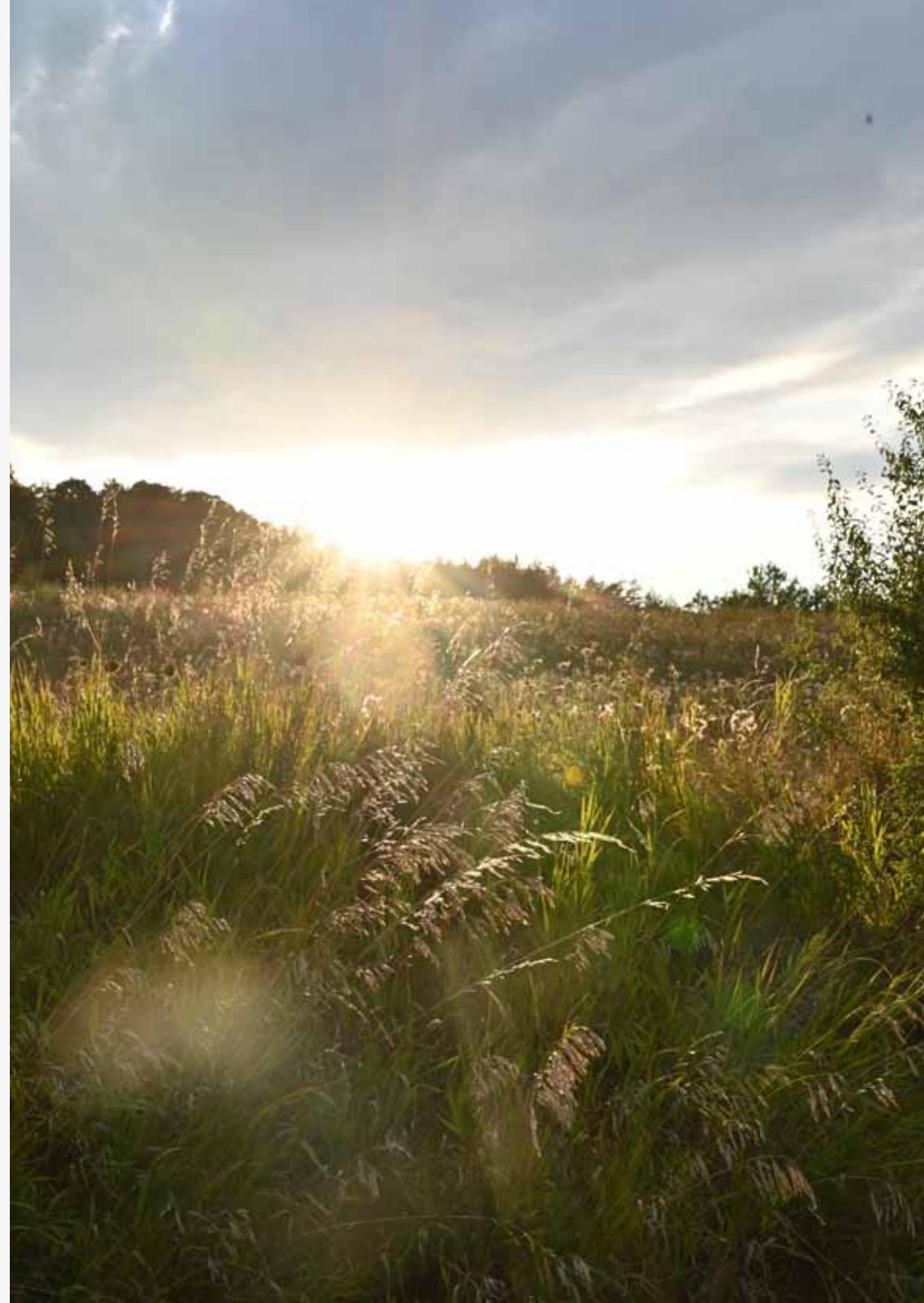
Bleibende Gedanken aus Gedichten der Vergangenheit und Gegenwart, vorgetragen und ausgelegt von Prof. Dr. Elmar Koziel. Mit Livemusik am Klavier von David Höppner. Herzliche Einladung!

Der Synodale Weg LIVE

Ausgehend von der Liveübertragung der Synodalversammlung lädt die Veranstaltung „Der Synodale Weg LIVE“ dazu ein, sich selbst auf den Weg zu machen. Im Mittelpunkt stehen dabei die eigenen synodalen Haltungen. Gerahmt sind die Tage durch biblische und liturgische Impulse.

Es besteht die Möglichkeit, auch erst im Laufe des Freitags anzureisen. Dies sollte jedoch bis spätestens 12:45 Uhr erfolgen. Geben Sie dies bitte entsprechend bei der Anmeldung mit an.

Weitere Informationen unter: www.synodalerweg.14hl.de



Samstag,
02. Oktober 2021

Kursnummer K19

Ort: Haus 2
Beginn: 10.00 Uhr, Ende 17.00 Uhr
Leitung: Dr. Dr. Matthias Scherbaum,
Theologe und Philosoph
Kosten: 50,- Euro
(inkl. Mittagessen/Kaffee)

Dienstag,
05. Oktober bis
Freitag,
08. Oktober 2021

Kursnummer K20

Ort: Haus 1
Beginn: Dienstag, 18.00 Uhr
(Abendessen),
Ende: Freitag, 13.00 Uhr
(Mittagessen)
Leitung: Rektor Prof. Dr. Elmar
Koziele; Elfi Lurz, Gemeindefereantin,
Weißbrunn; Sr. Christina Schirner;
Petra Beck, Trauerbegleiterin
Kosten: 185,- Euro (Vollpension,
Einzelzimmer mit Bad/WC).
Andere Kategorien auf Anfrage.

Ludwig van Beethoven – Symphonie, Konzert, Kammermusik. Ein Streifzug durch sein Gesamtwerk

Anlässlich des 250. Geburtstages Ludwig van Beethovens im Dezember 2020, dessen Feierlichkeiten coronabedingt noch bis ins Jahr 2021 fortgesetzt werden, will der Kurs einen Überblick zu seinem Gesamtwerk anbieten. Anhand entsprechender Ton- und Notenbeispiele sollen hier bekannte wie unbekannte Werke des Komponisten zur Sprache kommen. Ein Akzent wird auf den Symphonien, den Konzerten und seiner Kammermusik liegen, wobei v. a. seine (Klavier) Sonaten und Streichquartette mit zu den hochrangigsten Werken der Musikgeschichte zählen.

Durch Vergleich mit anderen Komponisten sollen die charakteristischen, ästhetischen wie kompositorischen Eigentümlichkeiten dieser Musik erschlossen werden, deren Qualität in vielen Aspekten verortet werden kann. Kenntnisse im Lesen von Notentexten sind für diesen Kurs hilfreich, aber keineswegs vorausgesetzt.

Geschichten vom „Immer-wieder-Aufstehen“ – Besinnungstage für verwitwete Frauen

Die Monate im Lockdown waren, von allen gesellschaftlichen Belangen abgesehen, auch für jede und jeden Einzelnen eine Herausforderung. Im Grunde ging es darum, sich nicht niederdrücken zu lassen von den mitunter deprimierenden Aussichten und immer wieder einen Grund finden, weiterzumachen. Es galt, Hoffnung und Zuversicht zu bewahren und wenn es sein musste, immer wieder von vorne anzufangen.

Auch unabhängig von Corona steht dahinter eine menschheitliche Erfahrung. Die Sysiphos-Erzählung aus dem alten Griechenland ist so ein Anhaltspunkt. Oder einige bekannte biblische Texte. Oder die Alltagsweisheit, dass das Ende des heutigen Staubwischens der Anfang des morgigen sein wird. Doch worum geht es und wie geht es vielleicht?

Märchen als Hilfe zum Leben – Ein Bildungstag

Einen Tag lang sind Sie eingeladen, der Sprache der Märchen zu folgen. In urtümlichen Bildern und aus einer bejahenden Haltung heraus geht es ihr um die Überwindung meist schwerwiegender Hindernisse und Gefährdungen des Lebens.

Diesen versuchen wir uns als heutige Menschen zu nähern und nachzuspüren. Dabei bedienen wir uns unserer eigenen Erfahrungen und Intuitionen, die wir mithilfe tiefenpsychologischer Deutungsvorschläge anreichern und vertiefen werden.

Eine Anerkennung als Fortbildungsmaßnahme gemäß BLÄK bzw. PTK Bayern wird beantragt.

Meditatives Waldbaden – „Zeit des Loslassens“

Nach der Ernte beginnt das Loslassen und der Rückzug nach innen in der Natur. Mit diesem Thema wollen auch wir uns noch einmal aufmachen in den Wald, unser Immunsystem stärken und das Thema „Loslassen“ bewusst wahrnehmen. Der Fokus wird sich nach innen richten und wir werden das Waldbaden im noblen Schweigen genießen.

Bitte mitbringen: festes Schuhwerk, geeignete Kleidung, eine wetterfeste Unterlage, Getränk.



Samstag,
09. Oktober 2021

Kursnummer K21

Ort: Haus 2
Beginn: 9.30 Uhr, Ende 17.00 Uhr
Leitung: Rafael Riera Knorrenschild,
Facharzt für Psychiatrie und
Psychotherapie, tätig als Oberarzt
an der Psychosomatischen Abteilung
der Steigerwaldklinik Burgebrach
Kosten: 70,- Euro
(inkl. Mittagessen/Kaffee)

Samstag,
09. Oktober 2021

Kursnummer K22

Ort: Haus 1
Beginn: 10 Uhr, Ende 16.00 Uhr
Leitung: Margit Schreppel, HP,
Entspannungstherapeutin, Shinrin
Yoku Trainerin, Märchenerzählerin
Kosten: 38,- Euro (inkl. Lunchpaket)

Sonntag,
10. Oktober 2021

Kursnummer K23

Ort: Haus 1
Beginn: 10.30 Uhr,
Ende gegen 16.00 Uhr
Leitung: Thomas Rößner,
ausgebildeter Wanderführer
Kosten: 10,- Euro
(Ohne Verpflegung)

Zwei Gipfel – fränkische Einkehr – und grandiose Ausblicke in die beeindruckende Natur im Gottesgarten! – geführte Wanderung

**Vierzehnheiligen – Staffelberg – Ützing
– Alter Staffelberg – Vierzehnheiligen:
Länge der Tour ca. 15 KM / ca. 4 Std. GZ /ca. 600 HM.**

Bei dieser Wanderung möchte Ihnen unser ausgebildeter Wanderführer die Vielfalt unserer oberfränkischen Fauna und Flora näherbringen.

Auch Land und Leute sowie die Kultur am Obermain und Jura werden bei dieser Wander-Tour immer wieder ein Thema sein. Natürlich darf auch ein zünftiger Einkehrschwung in unserer vielfältigen Genussregion Oberfranken nicht fehlen! Abwechslungsreiche geführte Erlebniswanderungen perfekt für Naturliebhaberinnen und Naturliebhaber, Genießerinnen und Genießer sowie sportbegeisterte Wanderinnen und Wanderer.

Bitte festes Schuhwerk und dem Wetter angepasste Wanderbekleidung sowie Verpflegung und ausreichend Getränke im eigenen Rucksack mitbringen! Gute Kondition und Trittsicherheit sind Voraussetzung für diese Wanderung.



„Mit klaren Zielen zum Erfolg“ – Special: Führung & Leadership

Die Fähigkeit, mit begrenzter Zeit und Energie Ihre Ziele zu erreichen, entscheidet über den Erfolg im Berufs- und Privatleben. Nur wer sein eignes Ziel kennt, kann die Richtung bestimmen. Gewonnen und verloren wird zwischen den Ohren! Eine klare Vision mit einer konkreten Zielplanung führt zu Zufriedenheit, gibt Sicherheit und führt zum Erfolg. Sie machen eine Bestandsaufnahme, definieren Ihre Vision und generieren daraus Ihre konkreten (Unternehmens-)Ziele. Sie lernen, wie Sie mit erfolgreichem Selbstmanagement, klaren Zielen und Prioritäten mehr Zeit für das Wesentliche gewinnen und dadurch ihren Erfolg sicherstellen können. Nur wer sein eignes Ziel kennt, kann die Richtung bestimmen. Sie leben und arbeiten künftig für Ihre eigenen Ziele und schließen die Lücke zwischen Ist- und Wunschzustand. Diese Strategien können Sie in Ihrem Team 1:1 umsetzen.

Inhalte:

- Sie entwickeln Ihre Visionen, Ziele und Werte
- Das eigene „Warum“ analysieren
- Ziele klar definieren und Prioritäten setzen
- Selbstmanagement & mentale Einstellung
- Erfolgsbremsen

Zielgruppe: Unternehmer/-innen, Fach- und Führungskräfte, Geschäftsführer/-innen, Freiberufler/-innen, Gruppen- und Teamleitungen

Vierzehnheiligener „Berg-Zeit“: Im Auf und Ab des Lebens innehalten – Religiöser Auszeittag mit biblischen Impulsen

Nähere Hinweise unter Mittwoch, 15. September 2021. Die „Berg-Zeit“ wird regelmäßig einmal im Monat mit je neuem Thema angeboten: Herzliche Einladung!

Vor Beginn der eigentlichen „Berg-Zeit“ (und davon unabhängig) morgendlicher Gottesdienst um 8.45 Uhr in der Hauskapelle.

Montag,
11. Oktober 2021

Kursnummer K24

Ort: Haus 2
Beginn: 9.30 Uhr, Ende 17.00 Uhr
Leitung: Melanie Ebert – Die Expertin
für Unternehmenskultur & Die
Leadership Dogs® | Buchautorin,
www.melanie-ebert.de
Kosten: 295,- Euro
(inkl. Mittagessen/Kaffee,
Tagungsgetränke)

Mittwoch,
13. Oktober 2021

Kursnummer K25

Ort: Haus 1
Beginn: 9.30 Uhr, Ende 17.00 Uhr
Leitung: Sr. Christina Schirner; Rektor
Prof. Dr. Elmar Koziel
Kosten: 23,- Euro
(inkl. Mittagessen/Kaffee)

Freitag,
15. Oktober bis
Samstag,
16. Oktober 2021

Kursnummer K26

Ort: Haus 1

Beginn: Freitag, 15.00 Uhr (Kaffee)

Ende: Samstag, 18.00 Uhr
(Abendessen)

Leitung: Maria Sailer, Diplom-
Theologin, Logotherapeutin (nach
V.E. Frankl), SaKom®-Coach, Ulm
Kosten: 300,- Euro (Vollpension,
Einzelzimmer mit Bad/WC).
Andere Kategorien auf Anfrage.

Bitte beachten: Anmeldeschluss ist
der 16. September 2021.

„Mein Leben als Fundgrube“ – Lebensbetrachtung mit Bildern

In der Hirnforschung belegen Studien, dass Bilder,

- lebendige Strukturen formen
- unser Gehirn strukturieren,
- die Wahrnehmung lenken,
- das Denken, Fühlen und Handeln bestimmen und
- das Zusammenleben prägen.

In diesem Seminar werden wir mit einem liebevollen Blick unser Leben betrachten. Dabei werden wir den Reichtum an Erfahrungen und Eindrücken entdecken. Diesen Erfahrungsschätzen werden wir durch Bilder Ausdruck verleihen. So werden wir viele Gründe entdecken, für das geschenkte Leben dankbar zu sein.

Wir werden auch einen Bilder-Blick in die Zukunft richten: Was will ich gestalten? Wo sehe ich mich in der Zukunft und welche Akzente will ich dafür heute schon setzen? Wohin will ich mich ausrichten? All dem nähern wir uns durch Impulse aus Religion und Psychotherapie, Reflexion, Übungen, Gesprächen, Gruppenarbeit und Erfahrungsaustausch.



Samstag,
16. Oktober 2021

Kursnummer K27

Ort: Haus 1

Beginn: 14.00 Uhr, Ende 19.00 Uhr

Leitung: Dr. Gertrud Pechmann,
Theologin und zertifizierte
Kräuterführerin

Kosten: 55,- Euro

(inkl. Kaffee/Abendessen)

Das 1x1 des Räucherns

Das Räuchern von Harzen und getrockneten Pflanzen ist so alt wie die Menschheit. Geräuchert wurde, um Lebensmittel haltbar zu machen, sich zu parfümieren oder Krankheiten fernzuhalten. In vielen Ländern der Erde haben sich über Jahrhunderte hinweg eigene Räucherulturen gebildet. Mittlerweile gibt es nicht nur Räucherstäbchen, sondern auch Räucherbündel, -sticks und -schnüre, Räucherkegel und die reinen Pflanzenmaterialien zum Auflegen auf Kohle oder auf ein Stövchen.

Auch hierzulande hat das Räuchern Tradition: Die katholische Kirche kennt das Räuchern mit Weihrauch im Gottesdienst. Früher räucherten die Menschen zu bestimmten Zeiten Haus und Hof, um Mensch und Vieh gesund zu erhalten. Viele Menschen nutzen im Winter auch ein Räuchermännchen, in dem ein Kegel mit Tannen- oder Fichtenduft verglimmt. Neueste Forschungserkenntnisse belegen inzwischen den Einfluss des Geruchssinns auf Gesundheit und Wohlbefinden. So wirkt Wacholder etwa desinfizierend und Salbei konzentrationsfördernd.

Wir wollen den „Räuchertag“ in Vierzehnheiligen dazu nutzen, uns in Theorie und Praxis diesem Brauch zu widmen. Dabei wechseln sich Vortrag über die Geschichte des Räucherns und praktische Übungen ab. Die Teilnehmer erstellen eine eigene Räuchermischung, erhalten Buch-Tipps und Beratung zur persönlichen Räucher-Ausstattung.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich; der Kurs versteht sich als erste Einführung für Interessierte.

Die Kursteilnehmer räuchern nicht im Seminarraum, sondern unter freiem Himmel. Deshalb bitte dem Wetter angepasste Kleidung mitbringen.

Mitbringen: Notizblock, Stift, kleines Glas oder verschließbarer Beutel für die selbstgemachte Räuchermischung, so vorhanden: Mörser

Gut zu wissen: Die Teilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung. Für Schwangere oder Schwerkranke ist der Kurs nicht geeignet.

Sonntag,
17. Oktober 2021

Kursnummer K28

Ort: Haus 2

Beginn: 10.00 Uhr, Ende 17.00 Uhr

Leitung: Margit Schreppel, HP,
Entspannungstherapeutin,
Märchenerzählerin

Kosten: 50,- Euro

(inkl. Mittagessen/Kaffee)

Dienstag,
19. Oktober 2021

Kursnummer K29

Ort: Haus 2

Beginn: 15.00 Uhr, Ende 17.00 Uhr

Leitung: Johannes Löhlein,
Bildungsreferent

Kosten: keine

Weitere Termine der Reihe:

09. November/30. November/

21. Dezember 2021 sowie 11. Januar/

01. Februar und 22. Februar 2022

Dienstag,
19. Oktober bis
Freitag,
22. Oktober 2021

Kursnummer K30

Ort: Haus 2

Beginn: Dienstag, 12.00 Uhr

(Mittagessen),

Ende: Freitag, 13.00 Uhr

(Mittagessen)

Leitung: Rektor Prof. Dr. Elmar Koziel;
Sr. Christina Schirner

Kosteninformation auf Anfrage.

Kraft und Weisheit der Märchen entdecken

Märchen sind uralte, aber noch immer nicht veraltet. Auch heute wird mit Märchen in der Therapie gearbeitet, um mutig seinen eigenen Weg weiterzugehen. An diesem Tag wollen wir ein Märchen anhand der initiatischen Märchenarbeit erarbeiten und erleben. Dabei geht es darum, uns bewusst zu werden, was in der Seele der zentralen Märchengestalten geschieht und diese Kräfte und Botschaften auch für uns selbst mitzunehmen.

Verbringen Sie mit mir einen spannenden, kreativen und märchenhaften Tag.

Gelesen: „Laudato Si“

– Eine Lesereihe mit Papst Franziskus

Nähere Hinweise unter Dienstag, 28. September 2021.
Teilnahme an Einzelterminen möglich.

„Wird Herbst da draußen“ – Besinnungstage für Menschen mit körperlichen Einschränkungen

Vor Jahren brachte Hildegard Knef in einem ihrer Lieder auf den Punkt, zu welchen Gedanken die Jahreszeit Herbst Menschen anregt: „... wird Herbst da draußen, und in mir“, hieß es da.

Wenn Blätter sich verfärben und der Nebel Einzug hält, kann man schon ins Grübeln kommen und sich fragen, wohin einen das Leben noch führen mag. Was könnte eine rechte christliche Antwort auf solch herbstliche Stimmungen sein?

Näheres zu den Voraussetzungen der Teilnahme auf unserer Internetseite: www.14hl.de

Wie kann ich selbst ein Teil der Lösung werden?

– Sozial-ökologische-Transformation konkret

Die Frage nach der Nachhaltigkeit ist in aller Munde. Was heißt Nachhaltigkeit mit Bezug auf unser eigenes Leben und wie kann ich die Welt zum Positiven verändern? Angesichts der globalen Herausforderungen, wie zum Beispiel der Klimawandel oder die soziale Ungleichheit, zieht die Frage nach einem „Wie weiter“? immer weitere Kreise. Der Wandlungsprozess in Richtung Nachhaltigkeit wird auch als eine sozial-ökologische Transformation bezeichnet – weil es um soziale und ökologische Gerechtigkeit geht.

In diesem zweitägigen Seminar werden wir lernen, was es mit der sozial-ökologischen Transformation auf sich hat und dabei erfahren, wie diese konkret vor Ort gelingen kann. Insbesondere werden wir uns mit der Ernährung beschäftigen und mit der Frage woher unser Essen kommt. Hierfür ist auch eine Exkursion zur Solidarischen Landwirtschaft Obermain (SoLaWi) eingeplant.



Freitag,
22. Oktober bis
Samstag,
23. Oktober 2021

Kursnummer K31

Ort: Haus 2

Beginn: Freitag, 16.00 Uhr,

Ende: Samstag, 17.00 Uhr

Leitung: Jana Funk und Hannah
Uther, Eine Welt Netzwerk Bayern,
im Rahmen des Projekts

„Bildung trifft Entwicklung“

Kosten: 120,- Euro (Vollpension,

Einzelzimmer mit Bad/WC)

Andere Kategorien auf Anfrage.

Kooperationspartner:

Eine Welt Netzwerk Bayern, im

Rahmen des Projekts

„Bildung trifft Entwicklung“

Freitag,
22. Oktober bis
Sonntag,
24. Oktober 2021

Kursnummer K32

Ort: Haus 1

Beginn: Freitag, 18.00 Uhr
(Abendessen),

Ende: Sonntag, 13.00 Uhr
(Mittagessen)

Leitung: Nadine Kürzdörfer, Trainerin
für Gewaltfreie Kommunikation nach
M. B. Rosenberg

Kosten: 260,- Euro (Vollpension,
Einzelzimmer mit Bad/WC).

Andere Kategorien auf Anfrage.

Selbst-bewusst kommunizieren - Eine Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation nach M. B. Rosenberg

Verständnisvoller und achtsamer sein, ohne sich selbst zu vergessen? Wünsche und Bitten äußern, ohne andere unter Druck zu setzen? Unabhängiger sein von anderer Leute Stimmung und Sichtweise, ohne die Verbindung zu verlieren? Die Gewaltfreie Kommunikation bietet Ihnen hierzu sowohl eine umsetzbare Technik, als auch ein Frieden stiftendes Menschenbild. Sie lernen neben der eigentlichen Technik, mehr zu verstehen, wie Ihre Bedürfnisse sich in Ihren Handlungen ausdrücken. Ihre Gefühle werden zu wichtigen Wegweisern. Sie lernen, Ihre Gedanken- und Gefühlswelt besser zu unterscheiden und, mehr und mehr, sowohl mit sich selbst, als auch mit anderen ehrlich und respektvoll ins Gespräch zu gehen. Die Fähigkeit, mehr für andere da sein zu können, ohne ihre Probleme lösen zu müssen, ist ein willkommener Nebeneffekt unserer Arbeit.

All das geht nur dann, wenn Sie sich selbst kennen, verstehen und liebevoll annehmen können. Mit vielen praktischen Übungen machen wir uns gemeinsam in einer vertrauensvollen Gruppenatmosphäre auf den Weg, in der Sie genau so da sein dürfen, wie Sie sind, ohne Angst vor Angriff und Bewertung. Ihre Beziehungen und Muster, privat oder beruflich, sind hier Gegenstand Ihrer Arbeit, sodass Sie bereits nach diesem Wochenende erste Schritte mit der Gewaltfreien Kommunikation gehen können. Gut für sich selbst zu sorgen und andere liebevoll nehmen zu können, ist das Ziel unserer Arbeit.

„Die Ernte meines Lebens“ – Ein Besinnungstag

Im Herbst ist die Zeit, Früchte zu ernten die im Laufe des vergangenen Jahres gewachsen sind. Das mag auch Anlass sein darüber nachzudenken, wie das ist mit den Farben und Früchten meines Lebens? Was ist da aufgegangen? Was ernte ich? Mit verschiedenen Angeboten, stillen Zeiten, Austausch in der Gruppe wollen wir uns diesem Thema widmen und mit einem liturgischen Abschluss den gemeinsamen Tag beenden.

Samstag,
23. Oktober 2021

Kursnummer K33

Ort: Haus 2,

Beginn: 9.00 Uhr, Ende 17.00 Uhr

Leitung: Sr. Christina Schirner

Kosten: 23,- Euro

(inkl. Mittagessen/Kaffee)

„Lebensträume“ – Besinnungstage für Seniorinnen und Senioren (über 60 Jahre)

Was habe ich mir vom Leben erhofft, was ist daraus geworden? In stilleren Stunden stellen wohl die meisten Menschen ab und zu einen solchen Vergleich an: häufig wird so ein Rückblick eher durchwachsen ausfallen, nur selten ganz ungetrübt. Wer für sich allein Bilanz zieht, übersieht freilich, dass das Ergebnis bei anderen regelmäßig ganz ähnlich ausfällt.

Die Gründe mögen vielfältig sein, liegen aber auch in so manchen Grenzen und Hindernissen im Lebenslauf, die sich trotz aller Bemühung nicht abräumen ließen. Über allem bleibt auch die Frage: Wie geht man um mit Lebensträumen, die nicht oder nur zum Teil in Erfüllung gegangen sind? Unsere Besinnungstage beleuchten das Thema, geben Tipps – und lassen Raum zum gegenseitigen Austausch.

„Die Farben leuchten so klar und rein ...“ – Hinterglasmalerei

Die Titel-Worte stammen von Nell Walden, Künstlerin und Sammlerin; sie sagte sie anlässlich eines Besuches bei Gabriele Münter und Wassily Kandinsky in Murnau.

Die traditionelle Technik der Hinterglasmalerei kennt man meistens von Christus-, Marien-, und Heiligendarstellungen. Man kann sie aber auch freier verwenden und gestalten. Wir betrachten hierzu Beispiele aus der Kunstgeschichte. Im Anschluss können Bilder nach freien Entwürfen entstehen oder es kann nach vorhandenen Vorlagen gemalt werden. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Bitte mitbringen, falls vorhanden: einfache Bilderrahmen mit Glasscheibe; Acryl oder Plakafarben; Pinsel, fein und mittel.

Bitte vermerken Sie bei der Anmeldung, falls noch kein Zeichenmaterial vorhanden ist. Mögliche zusätzliche Kosten entstehen, wenn Sie die Materialien, die Sie nicht selbst mitbringen, zum Selbstkostenpreis bei der Kursleiterin erwerben.

Dienstag,
26. Oktober bis
Freitag,
29. Oktober 2021

Kursnummer K34

Ort: Haus 1

Beginn: Dienstag, 12.00 Uhr
(Mittagessen),

Ende: Freitag, 13.00 Uhr
(Mittagessen)

Leitung: Rektor Prof. Dr. Elmar

Koziel; Elfi Lurz, Gemeindefereferentin,
Weißbrunn; Sr. Christina Schirner

Kosten: 200,- Euro (Vollpension,
Einzelzimmer mit Bad/WC).

Andere Kategorien auf Anfrage.

Freitag,
29. Oktober bis
Sonntag,
31. Oktober 2021

Kursnummer K35

Ort: Haus 1

Beginn: Freitag, 12.30 Uhr
(Mittagessen),

Ende: Sonntag, 13.00 Uhr
(Mittagessen)

Leitung: Heike Dotzauer, Malerin und
Innenarchitektin, Nürnberg

Kosten: 200,- Euro (Vollpension,
Einzelzimmer mit Bad/WC).

Andere Kategorien auf Anfrage.

Samstag,
30. Oktober 2021

Kursnummer K36

Ort: Haus 2

Beginn: 9.30 Uhr, Ende 17.00 Uhr

Leitung: Rektor Prof. Dr. Elmar Koziel

Kosten: 35,- Euro

(inkl. Mittagessen/Kaffee)

Vom „Reich Gottes“ – Biblisches Tagesseminar

Beim Vortrag oder der Lektüre der Evangelien stoßen wir ebenso auf diesen Begriff, wie wenn wir päpstliche Schreiben der letzten Zeit durchblättern: Das „Reich Gottes“ steht für die meisten Bibelkundigen im Zentrum der Verkündigung Jesu.

Doch was ist mit dieser Redeweise biblisch gemeint – und was besagt sie, wenn in Predigten und kirchlichen Verlautbarungen heute darauf Bezug genommen wird? Handelt es sich bloß um einen anderen Begriff für „ewiges Leben“? Und was bedeutet es, wenn es heißt, man könne das Reich Gottes (zumindest ein Stück weit) bereits heute erfahren?

Samstag,
30. Oktober 2021

Kursnummer K37

Ort: Haus 2

Beginn: 09.30 Uhr, Ende 17.00 Uhr

Kosten: 30,- Euro (inkl. Verpflegung)

Leitung: Johannes Löhlein,

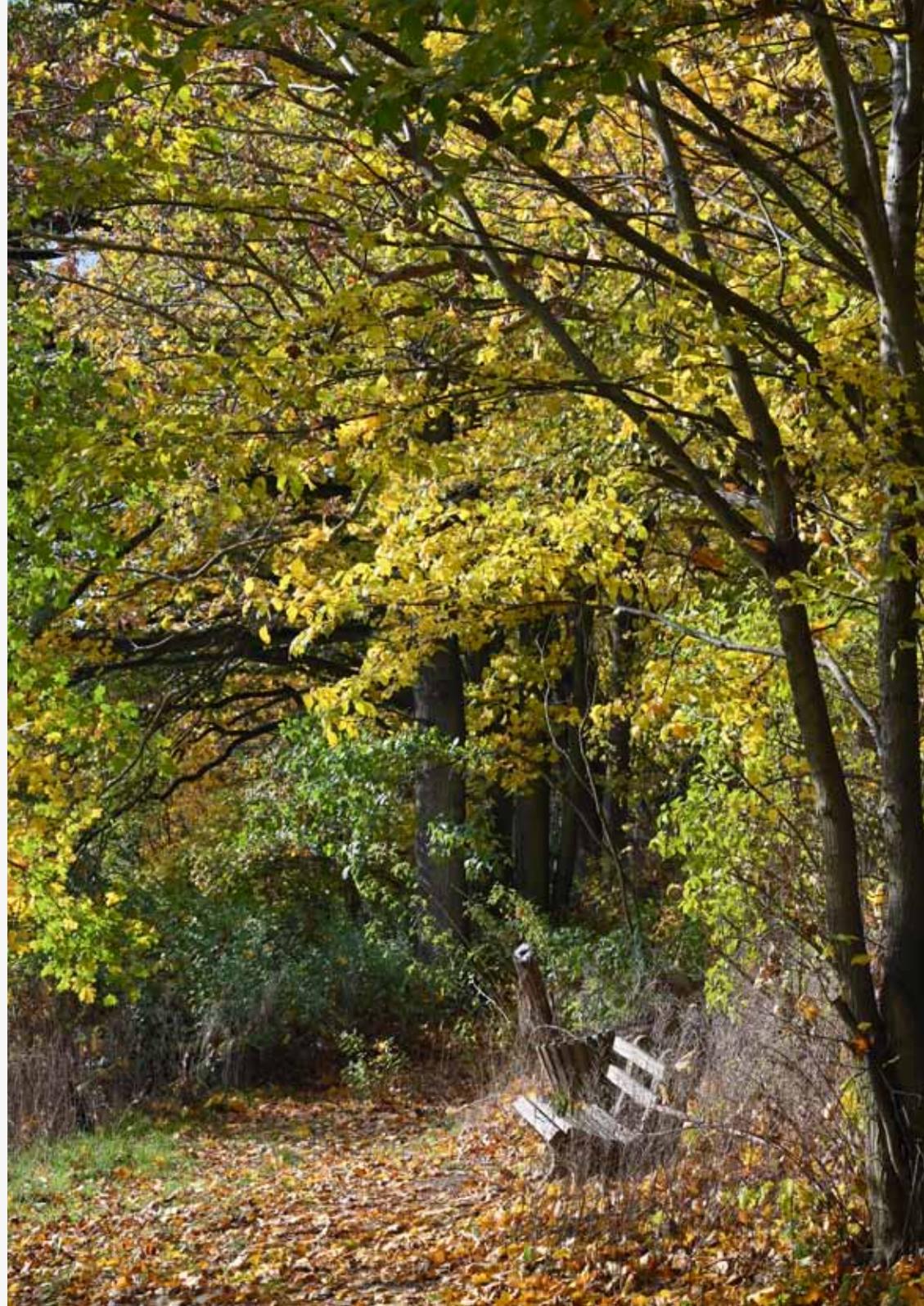
Bildungsreferent; Josef Treutlein,

Wallfahrtsseelsorger Kapelle/

Würzburg

„Gottes Schöpfung“ als Thema auf Wallfahrten und auf Pilgerwegen – Fortbildungstag für Wallfahrtsführerinnen und Wallfahrtsführer

Wallfahrten gehen durch die von Gott geschaffene Natur. Was bietet sich da eher an, als Stationen und Wege zur Bewahrung der Schöpfung zu gestalten? In bewährter Weise wird Pfarrer Josef Treutlein, Wallfahrtsseelsorger im Bistum Würzburg und „Erfinder“ des Fränkischen Marienwegs, der nun auch seine Fortsetzung im Erzbistum Bamberg gefunden hat, diesen Tag gestalten und Materialien und Impulse zum Thema vorstellen.



Mittwoch,
03. November bis
Sonntag,
07. November 2021

Kursnummer K38

Ort: Haus 2

Beginn: Mittwoch, 18.00 Uhr
(Abendessen),

Ende: Sonntag, 13.00 Uhr
(Mittagessen)

Leitung: Pastoralreferentin Susanne
Lindner; Pastoralreferent Josef Ellner

Kosten: 295,- Euro (Vollpension,
Einzelzimmer mit Bad/WC).

Andere Kategorien auf Anfrage.

Kooperationspartner:

Ökumenische Kur- und

Urlauberseelsorge Bad Staffelstein

„Alles wird gut“ – Kinoexerziten in Vierzehnheiligen

Glücklich sein! Nichts ist anstrengender. Denn da, wo du nicht bist, da ist das Glück. Dann wieder stellt sich das Glück ein, einfach so. Und du hast keine Zeit dafür! Die einen meinen ihr Glück erarbeiten zu müssen. Andere akzeptieren Glück nur als Geschenk. Glück als Gnade. Durch andere stellt sich Glück erst ein. Es gibt das Glück Menschen zu kennen. Und es gibt das Glück, zehn Minuten von ihnen in Ruhe gelassen zu werden. Wenn ich glücklich bin, brauche ich nichts anderes. Das Glück – eine erhabene Befindlichkeit, weit ab von Schreibtisch und Spülbecken, ein göttlicher Moment, Vorbote von Theophanie gar: Glück als gottgewolltes Paradies?

Glück, das ist doch nur das Opfer unseres Hormonhaushaltes: bestechlich mit einem Stück Schokolade, inszenierbar mit einer Zigarette auf dem Balkon: „Ach, ja, Glück versöhnt.“

Wie auch immer. Glück ist eine vage Angelegenheit. Und es bleibt ein wenig unklar, ob das, was man dabei empfindet, den Sachverhalt auch wirklich trifft. Wir wissen, das Glück ist kein Stammgast in unserem Alltag. Doch wenn schon kein Happy End á la Hollywood, dann wenigstens die Hoffnung: Alles wird gut!

Zu erdachten und erlebten Glücksbildern vor und auf der Leinwand laden die diesjährigen Kino-Exerziten ein. Während der Tage dürfen wir täglich mit Hilfe einer Filmgeschichte Kino als eine Art „Andachtsraum“ erfahren. Während der Kinoexerziten werden wir weniger mit dem Film arbeiten, als vielmehr der Film mit uns. Ein Angebot, Religiöses im Film für sich zu entdecken, Kino als einen geistreichen und geistigen Raum zu entfalten. Somit bestimmen Zeiten des Schweigens, Momente für sich und gemeinsame Zeiten für Austausch und Gebet unseren Tagesrhythmus. Darüber hinaus bleibt Zeit, das Glück im Herbstlaub auf den wundersamen Wegen rund um Vierzehnheiligen ein wenig aufzuwirbeln...

Für eine weltoffene Gesellschaft

– Ein Seminar zu Flucht und Migration

Es gibt viele Menschen auf der Welt, die ihre Heimatländer verlassen. In diesem Seminar wollen wir uns mit dieser Realität der Welt auseinandersetzen: Warum fliehen Menschen und was erleben sie auf der Flucht? Was ist der Unterschied zwischen Flucht und Migration? Die Seminarleitenden sind selbst Geflüchtete und werden diese Fragen über ihre eigene Geschichte erklären. Auch die politische Dimension soll eine Rolle spielen: Welche Verantwortung kommt uns hier in Europa zu und werden wir dieser gerecht? Was müsste sich ändern, sodass der Anspruch auf ein würdevolles Leben weltweit eingelöst werden kann? Was können wir hier in Bayern für eine weltoffene und tolerante Gesellschaft tun? Wie schaffen wir ein Klima der Mitmenschlichkeit?

Der Kämpfer Gideon und die Richterin Debora: zwei biblische Glanzgestalten in der Bibel der Juden

In einer Zeit großer eskalierender Stammesunruhen im eroberten Lande Kanaan nach dem Ableben der beiden großen Führungsgestalten Mose und Josua entsteht im Lande der göttlichen Verheißung ein großes Führungsvakuum. Jeder der zwölf Stämme Israels fühlt sich berufen die geistig-geistliche Führung des nach Einheit dürstenden losen Stammesverbandes zu übernehmen. Aufgrund der fehlenden nationalen Identifikation, aufgrund fehlender innerer wie äußerer Festigung in der überlieferten Tora der Väter und Mütter und bedingt durch eklatanten Mangel an charismatischen Führungsgestalten kommt es unaufhörlich zu Stammesrivalitäten und Gewaltexzessen zwischen den Stämmen.

In jenen unruhigen Zeiten ragen zwei außergewöhnliche Lichtgestalten aus der Finsternis von Orientierungslosigkeit und Lieblosigkeit heraus - der Richter Gideon aus dem Stamme Manasse und die Richterin Debora aus dem Stamme Ephraim. Im bewährten jüdisch-christlichen Bibelseminar werden die beiden glanzvollen biblischen Gestalten mit ihren zeitgenössischen sozial-religiösen Errungenschaften sowie ihren zeitübergreifenden Botschaften anhand des hebräischen Originals aus dem Munde eines profilierten und passionierten Juden, Dr. Yuval Lapide, ausführlich und anschaulich beschrieben.

Freitag,
05. November 2021

Kursnummer K39

Ort: Haus 2

Beginn: 14.00 Uhr, Ende 18.00 Uhr
(mit dem Abendessen)

Leitung: Siba Wardeh und Saad

Saad, Eine Welt Netzwerk Bayern, im
Rahmen des Projekts

„Bildung trifft Entwicklung“

Kosten: 35,- Euro

(inkl. Kaffee/Abendessen)

Kooperationspartner: Eine Welt
Netzwerk Bayern, im Rahmen des
Projekts „Bildung trifft Entwicklung“

Freitag,
05. November bis
Sonntag,
07. November 2021

Kursnummer K40

Ort: Haus 1

Beginn: Freitag, 18.00 Uhr
(Abendessen),

Ende: Sonntag, 13.00 Uhr
(Mittagessen)

Leitung: Dr. Yuval Lapide, jüdischer
Biblexperte und theologischer
Brückenbauer

Kosten: 190,- Euro (Vollpension,
Einzelzimmer mit Bad/WC).

Andere Kategorien auf Anfrage.

Freitag,
05. November bis
Sonntag,
07. November 2021

Kursnummer K41

Ort: Haus 1

Beginn: Freitag, 18.00 Uhr
(Abendessen),

Ende: Sonntag, 13.00 Uhr
(Mittagessen)

Leitung: Gertud Kohler,
Sozialpädagogin, Ehe-, Familien-
und Lebensberaterin, Alfons Staudt,
Pastoralreferent, Ehe- und Familien-
und Lebensberater

Kosten: 210,- Euro pro Paar (Vollpen-
sion, Doppelzimmer mit Bad/WC).

Andere Kategorien auf Anfrage.

Kooperationspartner:

Fachbereich Ehe und Familie im
Erzbistum Bamberg

„Gemeinsam auf dem Weg bis heute und weiter“ – Ein Seminar für Paare in langjährigen Beziehungen

„Es ist unser gemeinsamer Weg, den wir gegangen sind. Bei allem Auf und Ab hat sich unsere Liebe bewährt.“ Schön, wenn Paare so etwas nach vielen Jahren sagen können!

Der Weg hat sich über die Zeit hin in unterschiedlichen Phasen entwickelt. Immer wieder zeigen sich dabei die verschiedenen Formen der Liebe: Rücksicht nehmen, einander annehmen, gegenseitige Fürsorge, gewähren lassen, Halt geben, sich auseinandersetzen und zusammenraufen, füreinander da sein ... Natürlich hat sich im Laufe der Jahre vieles eingespielt, und doch erhält die Partnerschaft ihre Lebendigkeit aus dem ständigen Wechselspiel zwischen „Ich“ und „Wir“.

Das Wochenende bietet die Chance innezuhalten, über sich und die Beziehung nachzudenken und sich neue Impulse zu holen. Mit Leichtigkeit und unterschiedlichen Methoden wird Zeit sein für die Paare unter sich und für den Austausch mit anderen.



Montag,
08. November bis
Mittwoch
10. November 2021

Kursnummer K42

Ort: Haus 1

Beginn: Montag, 10.00 Uhr,

Ende: Mittwoch, 17.00 Uhr

Leitung: Michael Pflaum, Pfarrer
in Erlangen-Süd, Begleiter für
kontemplative Exerzitien

Kosten: 170,- Euro (Vollpension,
Einzelzimmer mit Bad/WC).

Andere Kategorien auf Anfrage.

„Mit sich selbst Kaffeetrinken gehen“ – Einübung in wohlthuende Gespräche zwischen mir selbst und meinem inneren Team

„Lass uns Kaffeetrinken gehen!“ sagt die gute Freundin. Das Gespräch mit ihr beruhigt mich, klärt manches und gibt neue Hoffnung und Kraft. Solche wohlthuenden Gespräche kann ich auch mit mir selbst führen. Von meinem Selbst aus kann ich mit meinem inneren Antreiber, Richter, Ängstlichen, Verteidiger oder Multi-Tasking-Manager sprechen. Selbstliebe wächst, wenn ich mit mir liebevoll rede. Ich kann mit mir selbst reden, weil ich in mir erlebe: Es gibt Teile in mir, innere Persönlichkeitsanteile, die manchmal gut zusammenarbeiten und sich manchmal in die Haare bekommen.

Mit Richard Schwartz' „Innerem Familiensystem“ (IFS) kann jede und jeder üben, wie man mit seinen inneren Anteilen liebevoll umgehen kann. Von meinem Selbst aus kann ich z. B. meinen Antreiber wertschätzen, meine inneren Kritiker wirklich verständnisvoll kennenlernen, Streitigkeiten im inneren Team klären und meine verwundeten Anteile aus der Verdrängung holen, heilen und neues Leben schenken. Durch solche Gespräche wandeln sich meine inneren Persönlichkeitsanteile. Das Ziel für mein inneres Team bzw. innere Familie: Damit in mir kein Zwiespalt entstehe, sondern alle Glieder einträchtig füreinander sorgen (nach 1 Kor 12,25).

Inhalt: *Einführung in das innere Team bzw. innere Familie und in die IFS-Gespräche; *Meditationen, um das Selbst zu stärken; *Übungen, um einzelne Teile kennen zu lernen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen; *Hinweise und Übungen, wie man andere bei IFS-Gesprächen begleitet.

Dienstag,
09. November 2021

Kursnummer K43

Ort: Haus 2
 Beginn: 15.00 Uhr, Ende 17.00 Uhr
 Leitung: Johannes Löhlein,
 Bildungsreferent
 Kosten: keine
 Weitere Termine der Reihe:
 30. November/21. Dezember 2021
 sowie 11. Januar/01. Februar
 und 22. Februar 2022

Mittwoch,
10. November 2021

Kursnummer K44

Ort: Haus 1
 Beginn: 9.30 Uhr, Ende 17.00 Uhr
 Leitung: Sr. Christina Schirner; Rektor
 Prof. Dr. Elmar Koziel
 Kosten: 23,- Euro
 (inkl. Mittagessen/Kaffee)

Freitag,
12. November bis
Sonntag,
14. November 2021

Kursnummer K45

Ort: Haus 1
 Beginn: Freitag, 18.00 Uhr
 (Abendessen),
 Ende: Sonntag, 13.00 Uhr
 (Mittagessen)
 Leitung: Sr. Christina Schirner
 Kosten: 135,- Euro (Vollpension,
 Einzelzimmer mit Bad/WC).
 Andere Kategorien auf Anfrage.

Gelesen: „Laudato Si“

– Eine Lesereihe mit Papst Franziskus

Nähere Hinweise unter Dienstag, 28. September 2021.
 Teilnahme an Einzelterminen möglich.

Vierzehnheiliger „Berg-Zeit“:

Im Auf und Ab des Lebens innehalten

– Religiöser Auszeittag mit biblischen Impulsen

Nähere Hinweise unter Mittwoch, 15. September 2021. Die „Berg-Zeit“ wird regelmäßig einmal im Monat mit je neuem Thema angeboten: Herzliche Einladung!

Vor Beginn der eigentlichen „Berg-Zeit“ (und davon unabhängig) morgendlicher Gottesdienst um 8.45 Uhr in der Hauskapelle.

„Durchkreuzte Lebenspläne“

– Ein Wochenende mit dem hl. Josef

„Der Mensch denkt und Gott lenkt“. Wer hat das nicht schon mal gedacht oder zu hören bekommen? Auch im Leben des hl. Josefs im Neuen Testament, dem Papst Franziskus dieses Jahr widmet, findet diese Erfahrung seine Bestätigung. Über sein Leben geben die Evangelien nur wenig Auskunft und zu Wort kommt er kein einziges Mal. Somit ist viel Raum gegeben sich dem Charakter Josefs auszumalen und seinem wachen Verstand und innerer Größe auf die Spur zu kommen. Falls vorhanden, bitte persönliche Bibel mitbringen.

Samstag,
13. November 2021

Kursnummer K46

Ort: Haus 2
 Beginn: 9.30 Uhr, Ende 16.30 Uhr
 Leitung: Dr. Gerlinde Lamprecht,
 Stimmcoach
 Kosten: 70,- Euro
 (inkl. Mittagessen/Kaffee)

„Selbstbewusst mit der Stimme die Herzen berühren“ – Ein Seminar zu Sprache und Stimme

Die Lesung im Gottesdienst, eine lustige Geburtstagsfeier im Pfarrheim, Ideenvorschläge im Gemeinderat, eine Taufe oder Hochzeit, eine besinnliche Adventsandacht – es gibt viele Gelegenheiten im Kirchenjahr, bei denen wir aufgefordert werden etwas vorzulesen oder frei zu sprechen. Jedoch nicht jeder und jedem fällt es leicht, vor anderen zu sprechen und die Zuhörerinnen und Zuhörer wirklich zu erreichen.

An diesem Seminartag lernen Sie, wie Sie mit mehr Mut zur eigenen Stimme einen Text einfühlsam, lebendig und bewegend gestalten können. Wir tauchen ein in die Möglichkeiten, die unser Auftritt bewirken kann und wie gut wir bei unseren Zuhörern und Zuhörerinnen ankommen. Gerne können Sie auch eigene Texte zum Vorlesen mitbringen.

„Stark im Alltag“ – Tagesseminar

Zeitdruck, Erwartungen, Herausforderungen – nervenaufreibende Situationen. Wir Menschen kennen das. Viele Anforderungen werden jeden Tag an uns gestellt, eine große Fülle an Aufgaben, die uns geistig und körperlich fordert. Wie gelingt es, im empfundenen Stress gut mit uns umzugehen, gut für uns selbst zu sorgen?

Darauf gibt das Seminar im Workshop-Stil Antworten und Impulse aus der positiven Psychologie, dem Naturcoaching sowie aus achtsamkeitsbasierten Lehren. Die bewusste Selbstfürsorge wird aktiviert in Übungen, auch in der freien Natur.

Bitte festes Schuhwerk mitbringen.

Samstag,
13. November 2021

Kursnummer K47

Ort: Haus 2
 Beginn: 9.30 Uhr, Ende 17.00 Uhr
 Leitung: Maria Schraud, M.A.
 Erwachsenenpädagogik,
 Dipl. Pflégewirtin- und
 Gesundheitsmanagement,
 Krankenschwester, Supervisorin,
 Arbeitsbewältigungscoach nach
 Ilmarinen
 Kosten: 99,- Euro
 (inkl. Mittagessen/Kaffee)

Dienstag,
16. November bis
Freitag,
19. November 2021

Kursnummer K48

Ort: Haus 1

Beginn: Dienstag, 14.30 Uhr (Kaffee),

Ende: Freitag, 13.00 Uhr (Mittagessen)

Leitung: Hannelore Friedl, Mentale Aktivierungstrainerin und Trainerin für brain walken der Gesellschaft f. Gehirntaining (GfG) e.V., LeA

Kursleiterin („Lebensqualität fürs Alter“), progressive Muskelrelaxation nach Jacobson; Rektor Prof. Dr. Elmar Koziel

Kosten: 200,- Euro (Vollpension, Einzelzimmer mit Bad/WC).

Andere Kategorien auf Anfrage.

Freitag,
19. November 2021

Kursnummer K49

Ort: Haus 2

Beginn: 9.30 Uhr, Ende 17.00 Uhr

Leitung: Angelika Schmitt (Leitung des Fachbereichs NFP im Erzbistum Bamberg); Marianne Wahler-Seitz (MFM Referentin)

Kosten: 50,- Euro (inkl. Mittagessen/Kaffee; Materialkosten)

Kooperationspartner: Fachbereich für Natürliche Familienplanung im Erzbistum Bamberg

„... kommt von irgendwo ein Lichtlein her!“

– Älter werden und geistig fit bleiben:

Ein Angebot für Seniorinnen und Senioren

Kraft schöpfen: mit spielerischen Übungen zur Erhaltung geistiger Beweglichkeit, verbunden mit religiösen Impulsen. Unser Gehirn braucht immer neue Anregungen: schon bei 5 Tagen geringer oder einseitiger Beanspruchung lassen unser Gedächtnis und unsere Konzentration nach. Körper, Geist und Seele werden durch einfache Übungen in lockerer Atmosphäre aktiviert, um den Alltag zu erleichtern und ihn besser bewältigen zu können.

Freude an ganzheitlichem Gedächtnistraining sowie geistiger, geistlicher und körperlicher Beweglichkeit zu entdecken: dazu laden wir sie herzlich ein! – Bitte mitbringen: Schreibsachen.

„Die 2. Pubertät“ – Ein Workshop für Frauen vor und in den Wechseljahren

Wechseljahre sind schweißtreibend. Aber nicht nur. Sie sind auch Zeit für Aufbruch und Neuorientierung mit viel Lebenserfahrung im Gepäck.

Mit anschaulichen Materialien, Texten, Bildern und Musik werden im Workshop die körperlichen und seelischen Veränderungen in den Jahren des Wechsels verständlich dargestellt. Dieses Wissen ermutigt zu einer positiven Gestaltung dieser Lebensphase und zu einem wertschätzenden Umgang mit uns selbst.

„Stärke deinen Glauben ...“

– Ein Vierzehnheiliger Glaubenseminar

„Stärke deine Brüder ...“, so lautet eine neutestamentliche Wendung, Bibelleserinnen und Bibellesern wohlbekannt. Was dort im Blick auf andere (auf Mitchristinnen und Mitchristen) eingemahnt wird, wird man probenhalber auch auf sich selbst anwenden dürfen. Dann wird daraus die Aufforderung, sich zu überlegen, wie man den eigenen Glauben stärken und für seine Vitalität sorgen könnte.

Alles, was einem dazu in den Sinn kommen mag, hängt von der Antwort auf eine grundsätzlichere Frage ab. Denn was ist das eigentlich: „der Glaube“? Worauf kommt es dabei an?

Und würde es im Vergleich dazu nochmals etwas anderes bedeuten, wenn ich speziell „meinen Glauben“ in den Blick nehme? Vermutlich ist „mein Glaube“ durch das gekennzeichnet, was bei mir vom „Glauben der Kirche“ (bereits) angekommen ist. Also wird es angebracht sein, auf zweierlei zu achten: auf das, was schon ist – und auf das, was daraus vielleicht noch werden könnte. Also Bewahrung und Weiterentwicklung!

Weihnachts-Upcycling

– Weihnachtsdeko ganz einfach selbst basteln

Auf den ersten Blick mag es befremdlich wirken: Milchkartons, Toilettenpapierrollen und alte Bücher zusammen in einem Satz mit Weihnachtsdekorationen. Aber das geht! In diesem Workshop wird sich alles darum drehen aus „Müll“ wieder neue Deko-Elemente zu zaubern und dabei die Welt des Upcyclings zu entdecken! Lassen Sie sich/lass dich inspirieren und basteln Sie/bastle du mit. Alle, egal ob Klein oder Groß, sind dazu eingeladen.

Material soll von Zuhause mitgebracht werden, weitere Informationen folgen mit der Anmeldung.

Freitag,
19. November bis
Samstag,
20. November 2021

Kursnummer K50

Ort: Haus 2

Beginn: Freitag, 18.00 Uhr (Abendessen),

Ende: Samstag, 17.00 Uhr

Leitung: Rektor Prof. Dr. Elmar Koziel

Kosten: 70,- Euro (Vollpension, Einzelzimmer mit Bad/WC).

Andere Kategorien auf Anfrage.

Wollen Sie bis Sonntag bei uns bleiben? Fragen Sie uns!

Samstag,
27. November 2021

Kursnummer K51

Ort: Haus 1

Beginn: 10:00 Uhr, Ende 15.30 Uhr

Leitung: Anna Wolff, Sozialpädagogin

Kosten: 45,- Euro

(inkl. Stehkaffee/Mittagessen)

Samstag,
27. November 2021

Kursnummer K52

Ort: Haus 1
 Beginn: 14.00 Uhr, Ende 19.00 Uhr
 Leitung: Dr. Gertrud Pechmann,
 Theologin und Genussbotschafterin
 für Oberfranken
 Kosten: 55,- Euro
 (inkl. Kaffee/Abendessen)
 Bitte mitbringen: Notizblock, Stift.

Von A wie Anis bis Z wie Zimt: Das Geheimnis der Gewürze

Wer an Advent und Weihnachten denkt, der hat auch einen speziellen Duft in der Nase: Denn der Winter ist auch die Zeit der exotischen Gewürze. Wir versüßen uns die dunkle Jahreszeit mit Pfefferkuchen, Stollen, Bratapfel und Vanille-Sahne, trinken Punsch mit Muskat, Ingwer und Nelke.

In diesem Kurs wollen wir mit allen Sinnen der Spur der Gewürze folgen, die bei uns in der Weihnachtsbäckerei – besonders für Lebkuchen – verwendet werden. Denn die Gewürze sind nicht nur lecker, sondern auch heilsam: In ihren Ursprungsländern werden Zimt und Co neben ihrer Verwendung in der Küche heute noch naturheilkundlich eingesetzt. Und so war das früher auch bei uns. Wer hätte gewusst, dass der Lebkuchen ursprünglich eine Stärkungsspeise für Kranke war, die in Klöstern hergestellt wurde? Dass Zimt seit der Antike im Orient verräuchert wurde, um das Wohlbefinden zu steigern? Dass Nelke den Atem verbessert? Ingwer in Asien eine 5000jährige Tradition hat? Und Muskat für seine stimmungsaufhellende Wirkung bekannt ist?

Wer in die Welt der (Lebkuchen-)Gewürze eintauchen will, ist in diesem Kurs richtig. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten ein Skript mit Rezepten.



Montag,
29. November 2021

Kursnummer K53

Ort: Haus 1
 Beginn: 9.30 Uhr, Ende 17.00 Uhr
 Leitung: Melanie Ebert – Die Expertin
 für Unternehmenskultur & Die
 Leadership Dogs® | Buchautorin,
www.melanie-ebert.de
 Kosten: 295,- Euro
 (inkl. Mittagessen/Kaffee,
 Tagungsgetränke)

Wertschätzende und wirkungsvolle Kommunikation für ein erfolgreiches Miteinander – Special: Führung & Leadership

Wertschätzende und wirkungsvolle Kommunikation als wichtigste Ressource in Unternehmen und Teams. Dies sorgt für Wissenstransfer und produktive Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Gestalten Sie künftige Kunden-, Lieferanten- und Mitarbeitergespräche effektiver und produktiver, indem Sie Kommunikationsprozesse und versteckte Botschaften wahrnehmen und Konflikte frühzeitig erkennen. Kommunikation beginnt im Kopf und findet vor dem ersten Wort statt. Sprachlos war gestern! Entfachen Sie Begeisterung bei Kolleginnen und Kollegen, Lieferantinnen und Lieferanten, Mitarbeitenden sowie Kundinnen und Kunden! Werden Sie zur geschätzten Gesprächspartnerin und zum geschätzten Gesprächspartner, die oder der aktiv zuhört, Bedürfnisse erkennt und wertschätzend kommuniziert.

Inhalte:

- Verbale und nonverbale Kommunikation
- Bedürfnisse erkennen und verstehen
- Feedback und Feedforward
- Kritische Situationen konstruktiv ansprechen
- Erfolgreiche Gesprächsvorbereitung
- Wer fragt, der führt

Zielgruppe: Unternehmer/-innen, Fach- und Führungskräfte, Gruppen- und Teamleitungen



Dienstag,
30. November 2021

Kursnummer K54

Ort: Haus 2

Beginn: 15.00 Uhr, Ende 17.00 Uhr

Leitung: Johannes Löhlein,
Bildungsreferent

Kosten: keine

Weitere Termine der Reihe:

21. Dezember 2021 sowie 11. Januar/
01. Februar und 22. Februar 2022

Dienstag,
30. November bis
Freitag,
03. Dezember 2021

Kursnummer K55

Ort: Haus 2

Beginn: Dienstag, 18.00 Uhr
(Abendessen),

Ende: Freitag, 13.00 Uhr
(Mittagessen)

Leitung: Rektor Prof. Dr. Elmar Koziel;
Sr. Christina Schirner

Kosten: 185,- Euro (Vollpension,
Einzelzimmer mit Bad/WC).

Andere Kategorien auf Anfrage.

Gelesen: „Laudato Si“

– Eine Lesereihe mit Papst Franziskus

Nähere Hinweise unter Dienstag, 28. September 2021.
Teilnahme an Einzelterminen möglich.

„Hör nur, wie lieblich es klingt“:

Die Inspiration der alten Weisen –

Vortragsexerzitien im Advent

Unsere Vortragsexerzitien im Advent nehmen diesmal ihren Ausgang beim Weihnachtsliedgut. Die Texte und Melodien bekannter adventlicher und weihnachtlicher Weisen bilden eine bewährte Brücke zum Verständnis des Weihnachtsfestes. Ausgewählte Lieder bringen uns das Geheimnis der Menschwerdung nahe.

Bitte stellen Sie sich auf eine stillere Zeit ein: mit täglich zwei Vorträgen, Phasen der persönlichen Betrachtung (im Anschluss an die Vorträge), Gebetszeiten und einem Gottesdienst. Auch für Spaziergänge wird Freiraum sein ebenso wie zu Gesprächen mit der Begleiterin und dem Begleiter sowie gegebenenfalls auch einem Austausch innerhalb der Gruppe.



Freitag,
03. Dezember bis
Sonntag,
05. Dezember 2021

Kursnummer K56

Ort: Haus 1
 Beginn: Freitag, 18.00 Uhr
 (Abendessen),
 Ende: Sonntag, 13.00 Uhr
 (Mittagessen)
 Leitung: Sr. Christina Schirner; Rektor
 Prof. Dr. Elmar Koziel
 Kosten: 230,- Euro pro Paar
 (Vollpension, Doppelzimmer mit
 Bad/WC).
 Andere Kategorien auf Anfrage.

Samstag,
04. Dezember 2021

Kursnummer K57

Ort: Haus 2
 Beginn: 9.30 Uhr, Ende 17.00 Uhr
 Leitung: Alexandra Schaller;
 Physiotherapeutin, Yogalehrerin und
 Heilpraktikerin für Psychotherapie,
 Bamberg
 Kosten: 65,- Euro
 (inkl. Mittagessen/Kaffee)

„Gemeinsam unterwegs“ – Ein entspanntes Wochenende für Ehepaare im Seniorenalter

„Die letzten Monate haben uns einiges abverlangt. Manches musste umorganisiert werden, manches ging plötzlich gar nicht mehr. Und überhaupt hatte man sich erstmal selber auf alles einstellen müssen. Was für ein Glück, dass wir das zu zweit bewerkstelligen konnten!“ Ähnliche Gedanken bewegen vermutlich viele Paare im Rückblick auf Wochen und Monate, in denen sie in einer vorher so nicht gekannten Weise merkten, wie sehr sie sich brauchen und was sie aneinander haben.

Unser Wochenende bietet Ehepaaren im Seniorenalter die Gelegenheit zu einer kleinen Auszeit mit allem, was dazugehört: Rast und Ruhe, Heiteres und Besinnliches, Rückschau und Ausblick auf das Leben zu zweit in dieser Zeit und darüber hinaus, schließlich die Bitte um den Segen Gottes, der alles trägt und zusammenhält.

Religiöse Einheiten (Impulse zum Nachdenken, Andacht und Gottesdienst) und Zeiten der Geselligkeit (das Paar für sich und zusammen mit den anderen) wechseln sich ab.

„Kultivieren Sie mehr Freude in Ihrem Leben!“ – Tagesseminar

Um mehr Lebensfreude in Ihrem Leben zu kultivieren, ist es wichtig, eine innere Haltung zu pflegen, nach der Sie mehr Glück und Freude verdienen. Freude und Humor sind nichts Unerfüllbares, woran sich nur andere erfreuen. Sie selbst sind für Ihre Zufriedenheit verantwortlich. Und Sie selbst können negative Erfahrungen umwandeln und dadurch Ihre Zufriedenheit verbessern.

Wie das geht, erfahren Sie in diesem Seminar. Gemeinsam nehmen wir uns Zeit, um Gefühle zu erkennen und zu beobachten. Mit Meditation und Achtsamkeit und ein paar Tipps, die das Wohlfühl erhöhen, gestalten wir dieses Tagesseminar. Steigen Sie aus dem Gedankenkarussell aus und entwickeln Sie mehr Heiterkeit!

Dienstag,
07. Dezember 2021

Kursnummer K58

Ort: Haus 1
 Beginn: 9.30 Uhr, Ende 17.00 Uhr
 Leitung: Melanie Ebert – Die Expertin
 für Unternehmenskultur & Die
 Leadership Dogs® I Buchautorin,
 www.melanie-ebert.de
 Kosten: 295,- Euro
 (inkl. Mittagessen/Kaffee,
 Tagungsgetränke)

Mitarbeitermotivation durch Unternehmenskultur nachhaltig gestalten

– Special: Führung & Leadership

Der Kulturwandel in Unternehmen zeigt, dass Unternehmen erfolgreicher sind, wenn die Menschen glücklich sind. Glückliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entwickeln sich zu starken, motivierten Persönlichkeiten, die optimistisch sowie gesünder sind und zum beruflichen Erfolg langfristig beitragen. Der klassische „Nine-to-five-Job“ hat ausgedient. In der neuen Arbeitswelt verschmelzen die Grenzen zwischen Berufs- und Arbeitswelt immer mehr. Erfahren Sie, wie Sie Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf die Reise nach New Work mitnehmen und Soft Skills entwickeln, anstatt an den Hard Facts zu schrauben. Leisten Sie einen Beitrag für sinnerfülltes, gesundes Leben und Arbeiten. Steigern Sie ihre Arbeitgebermarke und Ihren Unternehmenswert nachhaltig.

Inhalte:

- Führung und Selbstführung
- Was macht eine Unternehmenskultur aus?
- Werte fordern gelebte Wertschätzung
- Inspirieren anstatt anschieben

Zielgruppe:

Angehende und erfahrene Fach- und Führungskräfte, Unternehmer/-innen, Projektleiter/-innen

Vierzehnheiliger „Berg-Zeit“:

Im Auf und Ab des Lebens innehalten

– Religiöser Auszeittag mit biblischen Impulsen

Nähere Hinweise unter Mittwoch, 15. September 2021. Die „Berg-Zeit“ wird regelmäßig einmal im Monat mit je neuem Thema angeboten: Herzliche Einladung!

Vor Beginn der eigentlichen „Berg-Zeit“ (und davon unabhängig) morgendlicher Gottesdienst um 8.45 Uhr in der Hauskapelle.

Mittwoch,
08. Dezember 2021

Kursnummer K59

Ort: Haus 1
 Beginn: 9.30 Uhr, Ende 17.00 Uhr
 Leitung: Sr. Christina Schirner; Rektor
 Prof. Dr. Elmar Koziel
 Kosten: 23,- Euro
 (inkl. Mittagessen/Kaffee)

Freitag,
10. Dezember bis
Sonntag,
12. Dezember 2021

Kursnummer K60

Ort: Haus 1,
Beginn: Freitag, 18.00 Uhr
(Abendessen),
Ende: Sonntag, 13.00 Uhr
(Mittagessen)
Leitung: Sr. Christina Schirner
Kosten: 135,- Euro (Vollpension,
Einzelzimmer mit Bad/WC).
Andere Kategorien auf Anfrage.

Samstag,
11. Dezember 2021

Kursnummer K61

Ort: Haus 2
Beginn: 10:00 Uhr, Ende 15.30 Uhr
Leitung: Anna Wolff, Sozialpädagogin
Kosten: 45,- Euro
(inkl. Stehkaffee/Mittagessen)

„Bethlehem ist überall“ – Ein Adventswochenende

Bethlehem ist einerseits ein Ort auf der Landkarte. Ein kleines Nest. Unübersichtlich und verwinkelt wie alle orientalischen Dörfer. Bekannt vor allem aus der Bibel als zentraler Ort unserer Weihnachtsgeschichte. Andererseits, so schreibt Rudolf Otto Wiemer, ist Bethlehem überall. Was ist dran an dieser Aussage, wo finde ich das Bethlehem wo Gott heute zu uns Menschen kommen will.

Dazu werden wir auch die Basilika nebenan einbeziehen, in deren Mitte das Jesuskind, das Kind von Bethlehem ist.

Bitte eigene Bibel mitbringen.

Nachhaltigkeit unterm Weihnachtsbaum

– Geschenke verpacken mal anders

Wer kennt es nicht: An Heiligabend oder auch den anderen beiden Weihnachtsfeiertagen werden Geschenke ausgepackt und es entsteht ein riesiger Berg Verpackungsmüll. Ist so viel Müll wirklich notwendig?

Gemeinsam entwickeln wir Ideen, um Geschenke nachhaltiger, aber mindestens genauso schön zu verpacken. Neben praktischen Tipps, gibt es auch die Möglichkeit sich selbst im Gestalten und Verpacken von Geschenken auszuprobieren. Auch hier sind Klein und Groß eingeladen mitzumachen. Material soll von Zuhause mitgebracht werden, weitere Informationen folgen mit der Anmeldung.



Sonntag,
12. Dezember 2021

Kursnummer K62

Ort: Haus 2,
Beginn: 13.00 Uhr, Ende 15.30 Uhr
Leitung: Dr. Gertrud Pechmann,
Theologin und Kursleiterin für
Waldbaden
Kosten: 42,- Euro (inkl. Kaffee)

Winter-Waldbaden

– Teil 1: „Im Reich des Moosweibleins“

Im Winter in den Wald gehen? Aber sicher! Die Ruhe im Wald tut den Nerven gut, Allergikerinnen und Allergiker genießen die jetzt praktisch pollenfreie Luft und Menschen mit einem Auge für die Schönheit der Natur sehen glitzernde Wasserperlen, mit Reif überzogene Äste und irisierend-grüne Moose und quietschgelbe Flechten. Zwei Stunden lang wollen wir uns ganz dem Wald widmen. Was können wir sehen, riechen, hören, tasten und schmecken? Diesen Fragen nähern wir uns mit Achtsamkeitsübungen. Zum Waldbaden in der kalten Jahreszeit gehören aber auch eine Tasse heißer Tee und eine gute Geschichte. Und das Loslassen der Zeit. So verfliegen hektik und kreisende Gedanken. Sie machen Platz für Ruhe und Entspannung. Für das Waldbaden können Sie diesmal die Badehose getrost zu Hause lassen. Wichtig sind vielmehr Neugier, Entdeckerfreude und die Bereitschaft zu meditativen Übungen im Wald.

Teil 1: Im Reich des Moosweibleins am Sonntag, 12. Dezember 2021
Diese Einheit legt den Fokus auf das Verwurzeln mit dem Wald, die Entdeckung des langsamen Schlenderns, das bewusste Wahrnehmen der Farben Grün und Braun.

Teil 2: Das Glück aus dem Zauberwald am Sonntag, 23. Januar 2022
Das achtsame Berühren und Ertasten des Waldes und der Respekt vor der Natur stehen im Mittelpunkt dieser Einheit. Glanzpunkt ist die „Solozeit“ an einem Baum.

Teil 3: Wenn Elfen singen am Sonntag, 20. Februar 2022
Atemübungen stimmen uns auf diese Einheit ein. Dann sind Fantasie und Entdeckergeist gefragt, denn wir entdecken den Wald im Detail.

Gut zu wissen: Die drei Teile können zusammen, aber auch unabhängig voneinander gebucht werden.

Mitbringen: wetterangepasste Kleidung, denn wir gehen auch bei leichtem Regen oder Schneefall in den Wald (feste Schuhe, Mütze, Schal, Handschuhe, evtl. eine Decke), Sitzkissen und eine Tasse. Ziehen Sie sich ruhig etwas wärmer an, denn wir sind langsam unterwegs und bleiben für die Achtsamkeitsübungen stehen.

Wichtig: Die Teilnahme am Kurs erfolgt in eigener Verantwortung. Die Informationen zum Wald und seinen positiven Auswirkungen auf den Menschen ersetzen nicht den Besuch eines Arztes oder Therapeuten. Bei Unwetter (Sturm, Starkregen, starker Schneefall, Blitzeis) wird die Veranstaltung abgesagt und ein Ersatztermin benannt.

Montag,
20. Dezember bis
Mittwoch,
29. Dezember 2021

Kursnummer K63

Ort: Haus 1

Beginn: Montag, 14.30 Uhr (Kaffee)

Ende: Mittwoch, 13.00 Uhr
(Mittagessen)

Leitung: Hannelore Friedl; Rektor
Prof. Dr. Elmar Koziel; Sr. Christina
Schirner

Kosten: 640,- Euro (Vollpension,
Einzelzimmer mit Bad/WC).

Andere Kategorien auf Anfrage

Dienstag,
21. Dezember 2021

Kursnummer K64

Ort: Haus 2

Beginn: 15.00 Uhr, Ende 17.00 Uhr

Leitung: Johannes Löhlein,
Bildungsreferent

Kosten: keine

Weitere Termine der Reihe:

11. Januar/01. Februar und

22. Februar 2022

„Fröhliche Weihnacht überall ...“

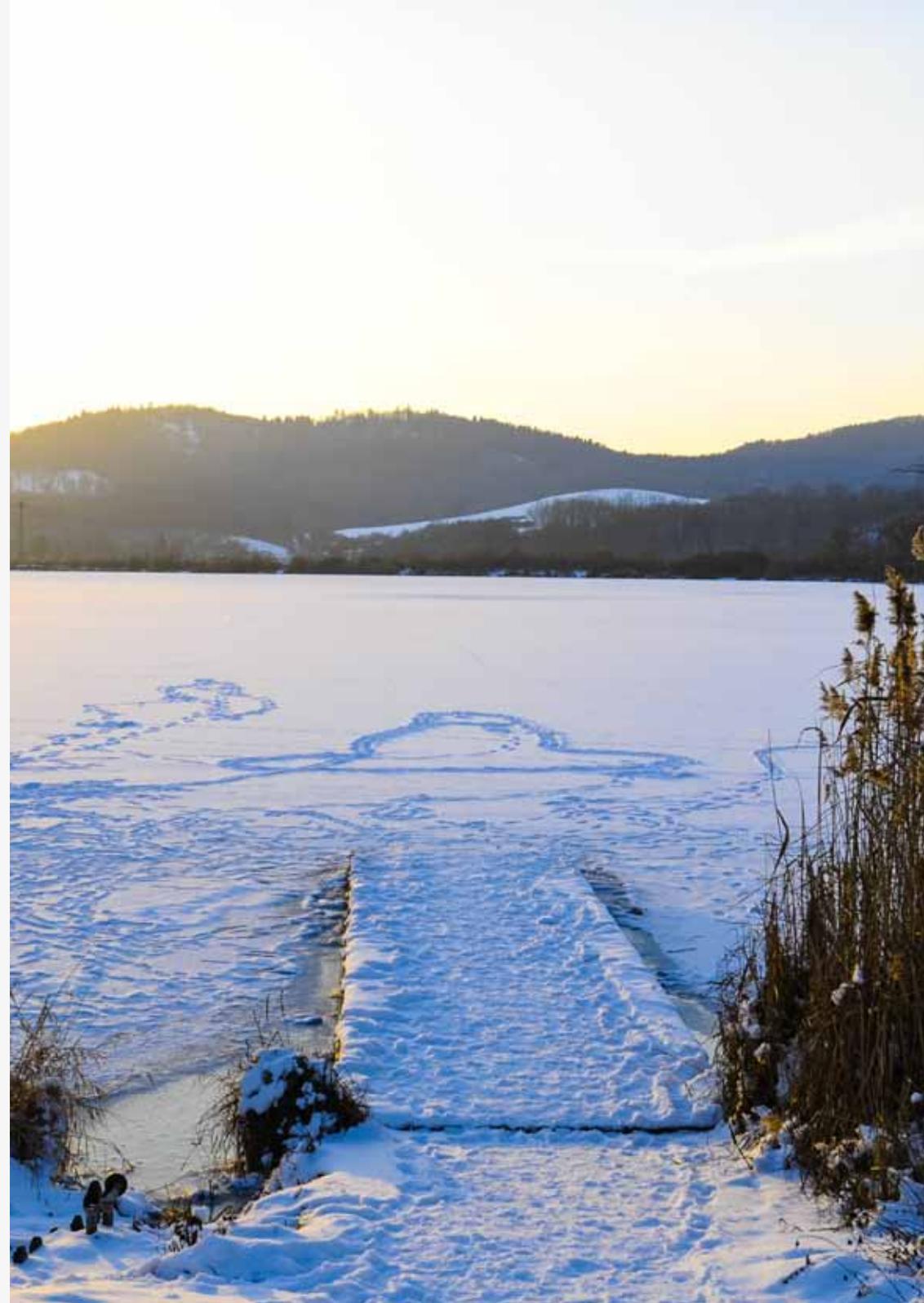
– Weihnachtsfreizeit für Seniorinnen und Senioren

Neben Ruhe und Erholung stehen gemeinsame Gottesdienste im Hause und die Einstimmung auf die Botschaft der weihnachtlichen Tage im Mittelpunkt. Die Freude über die Geburt Christi soll unser ganzes Zusammensein hier prägen: uns erwarten frohe und abwechslungsreiche Stunden in der Gruppe, Anregungen für Leib und Seele, ein Abstecher zur festlich geschmückten Basilika sowie der Zauber des weihnachtlichen Vierzehnheiligen. Und natürlich ist auch für Unterkunft und Verpflegung bestens gesorgt.

Gelesen: „Laudato Si“

– Eine Lesereihe mit Papst Franziskus

Nähere Hinweise unter Dienstag, 28. September 2021.
Teilnahme an Einzelterminen möglich.



Freitag,
07. Januar bis
Sonntag,
09. Januar 2022

Kursnummer K65

Ort: Haus 1
Beginn: Freitag, 18.00 Uhr
(Abendessen),
Ende: Sonntag, 16.00 Uhr
Leitung: Manuela Böhm,
Kunsttherapie, Meditation, geistliche
Begleitung
Kosten: 200,- Euro (Vollpension,
Einzelzimmer mit Bad/WC).
Andere Kategorien auf Anfrage.

Samstag,
08. Januar 2022

Kursnummer K66

Ort: Haus 1
Beginn: 9.30 Uhr, Ende 17.00 Uhr
Leitung: Melanie Ebert – Die Expertin
für Unternehmenskultur & Die
Leadership Dogs® | Buchautorin,
www.melanie-ebert.de
Kosten: 85,- Euro
(inkl. Mittagessen/Kaffee)

„Seht her, nun mache ich etwas Neues!“ (Jesaja 43,19)

Was soll in meinem Leben neu werden? Was soll sich zum Guten wenden?
Welche Veränderungen wünsche ich mir?

Wir erschließen Lebenssituationen mit kreativen Methoden (Malen, Imagination, Collage u.a.) und achten dabei auf den Prozess, der zur Weiterentwicklung, Wandlung oder Neuorientierung anregt. Mein Bild kann mir zeigen, in welche Richtung es geht und woher Kraft und Zuversicht für meinen weiteren Weg kommen. Manchmal helfen uns dabei auch biblische Motive und Geschichten.

Elemente dieser Tage sind neben kreativen Methoden, Wahrnehmungs- und Körperübungen, stille Meditationen, gemeinsamer Austausch. Malkenntnisse sind nicht erforderlich.

„Nur MUT – neues Jahr, neues Glück“ – Tagesseminar

Was ist Ihnen wichtig im Leben?

Was bedeutet Glück für Sie?

Wie denken Sie über sich?

Wenn Sie diese Fragen nicht klar beantworten können, sind Sie genau richtig. Nach einer Bestandsaufnahme Ihres derzeitigen Lebens gehen wir auf Spurensuche nach Ihren Wünschen, Träumen, Werten und Bedürfnissen. Wir entlarven psychologische Glaubenssätze, überprüfen Gedankenmuster und erzeugen Klarheit für Ihre Ziele. Der Fokus auf der eigenen mentalen Einstellung bietet Reflexionsmöglichkeiten und setzt Veränderungsprozesse in Gang. Sie setzen neue Fußspuren für den Weg in ein selbstbestimmtes Leben. Sind Sie mutig, sich ehrlich damit auseinanderzusetzen?

Dienstag,
11. Januar 2022

Kursnummer K67

Ort: Haus 2
Beginn: 15.00 Uhr, Ende 17.00 Uhr
Leitung: Johannes Löhlein,
Bildungsreferent
Kosten: keine
Weitere Termine der Reihe:
01. Februar und 22. Februar 2022

Freitag,
14. Januar bis
Sonntag,
16. Januar 2022

Kursnummer K68

Ort: Haus 1
Beginn: Freitag, 12.30 Uhr
(Mittagessen),
Ende: Sonntag, 13.00 Uhr
(Mittagessen)
Leitung: Heike Dotzauer, Malerin und
Innenarchitektin, Nürnberg; Rektor
Prof. Dr. Elmar Koziel
Kosten: 200,- Euro (Vollpension,
Einzelzimmer mit Bad/WC).
Andere Kategorien auf Anfrage.

Gelesen: „Laudato Si“

– Eine Lesereihe mit Papst Franziskus

Nähere Hinweise unter Dienstag, 28. September 2021.
Teilnahme an Einzelterminen möglich.

Aquarellmalen im Januar – Gestalten und Besinnen

Eiskristalle, Nebel und Schneeflocken, kahle Bäume und Sträucher. Die Natur scheint noch zu schlafen. Diese ruhige Zeit wollen wir nutzen die inneren Farben in uns zu wecken. Mit Aquarellfarben, Stiften oder Tusche können wir unsere Ideen umsetzen.

Die Tage werden umrahmt von Gedanken zur Besinnung, die zusätzliche Anregung geben können. Dieser Aquarellmalkurs, in dem Anfängerinnen und Anfänger sowie Fortgeschrittene gleichermaßen ihren Platz finden, steht wieder unter Leitung der bildenden Künstlerin Heike Dotzauer, die unter anderem die Heiligenfenster im Haus 1 gestaltet hat.

Bitte vermerken Sie bei der Anmeldung, falls noch kein Zeichenmaterial vorhanden ist. Mögliche zusätzliche Kosten entstehen, wenn Sie die Materialien, die Sie nicht selbst mitbringen, zum Selbstkostenpreis bei der Kursleiterin erwerben.

Freitag,
14. Januar bis
Sonntag,
16. Januar 2022

Kursnummer K69

Ort: Haus 1
 Beginn: Freitag, 18.00 Uhr
 (Abendessen),
 Ende: Sonntag, 13.00 Uhr
 (Mittagessen)
 Leitung: Birgit Hemmerlein,
 Gestaltpädagogin (IGB), Coach,
 Kinesiologin, Mutter von drei Kindern
 Kosten: 185,- Euro (Vollpension,
 Einzelzimmer mit Bad/WC; inkl.
 Materialkosten).
 Andere Kategorien auf Anfrage.

Samstag,
15. Januar bis
Sonntag,
16. Januar 2022

Kursnummer K70

Ort: Haus 2
 Beginn: Samstag, 09.30 Uhr
 Ende: Sonntag, 13.00 Uhr
 (Mittagessen)
 Leitung: Margit Schreppel, HP,
 Märchenerzählerin, Entspannungs-
 und Lu Jong Trainerin
 Kosten: 135,- Euro (Vollpension,
 Einzelzimmer mit Bad/WC).
 Andere Kategorien auf Anfrage.

„Die Sprache der Wunde“ – Ein Kurs nur für Frauen

Ein Wochenende Zeit für Begegnung mit dem Zitat von Hildegard von Bingen „Die Kunst der Menschwerdung besteht darin, die Wunden in Perlen zu verwandeln.“

Gestaltpädagogische Methoden: Gebet, Bibeltext, Gesang, Tanz, gestaltetes Werkstattheft ... werden uns Hilfe sein, um unsere Lebenswunden und Lebensnarben zu erkennen, anzunehmen und zu wandeln. Wir werden uns mutig den Fragen stellen: Kann Verwundbarkeit tatsächlich zu mehr Lebendigkeit und Menschwerdung führen? Was braucht es, um nach Verletzungen wieder ins Leben zu kommen?

Die Bibel ist dabei wichtiges Handwerkszeug, deshalb auch gerne das eigene Buch der Bücher mitbringen. Wer gerne musiziert, kann sein Instrument mitnehmen.

Kräfte sammeln in der Winterstille

Die Wintertage sind dafür da, zur Ruhe zu kommen, das vergangene Jahr hinter sich zu lassen und Kräfte zu sammeln. Genießen Sie zwei „Winter-Wärme-Erholungstage“, um Kraft zu sammeln und ausgeglichen und vital ins neue Jahr zu starten.

An diesen beiden Tagen dürfen Sie es sich bei klangvollen Trancereisen und geführten Meditationen gemütlich machen und entspannen, Achtsamkeit praktizieren, Märchen lauschen, die Natur im Jahreskreis anschauen und Ihren Körper durch Übungen aus dem tibetischen Heilyoga stärken.

Bitte bringen Sie eine Decke und Kissen mit, warme Socken sowie winterfeste Kleidung und Schuhwerk

Vierzehnheiliger „Berg-Zeit“:

Im Auf und Ab des Lebens innehalten

– Religiöser Auszeittag mit biblischen Impulsen

Nähere Hinweise unter Mittwoch, 15. September 2021. Die „Berg-Zeit“ wird regelmäßig einmal im Monat mit je neuem Thema angeboten: Herzliche Einladung!

Vor Beginn der eigentlichen „Berg-Zeit“ (und davon unabhängig) morgendlicher Gottesdienst um 8.45 Uhr in der Hauskapelle.

Als Frau souverän in Führung gehen!

– Special: Führung & Leadership

Frauen in Führungspositionen stehen vor besonderen Herausforderungen. Es ist essenziell, sich klar zu positionieren, innere Stärke zu haben und authentisch zu sein. Ein eindeutig definiertes Wertefundament und eine ganzheitliche Vorgehensweise in Kombination mit der Freisetzung eigener Ressourcen führen Sie zum Erfolg. Eine wesentliche Führungskompetenz ist die Fähigkeit der Selbstführung: Wer bin ich, was glaube ich, welche Bedürfnisse habe ich und was treibt mich an? Wie bleibe ich in Balance? Setzen Sie schlummerndes Potenzial frei und nutzen die Erfolgsfaktoren der weiblichen Führung.

Inhalte:

- Mit Persönlichkeit überzeugen
- Wertschätzende (Selbst-)Führung
- Erfolgsfaktoren weiblicher Führungskräfte
- Kommunikations- und Führungsstrategien

Zielgruppe: Frauen in Führungspositionen oder Frauen, die künftig eine Führungsposition übernehmen

Mittwoch,
19. Januar 2022

Kursnummer K71

Ort: Haus 1
 Beginn: 9.30 Uhr, Ende 17.00 Uhr
 Leitung: Sr. Christina Schirner; Rektor
 Prof. Dr. Elmar Koziel
 Kosten: 23,- Euro
 (inkl. Mittagessen/Kaffee)

Donnerstag,
20. Januar 2022

Kursnummer K72

Ort: Haus 1
 Beginn: 9.30 Uhr, Ende 17.00 Uhr
 Leitung: Melanie Ebert – Die Expertin
 für Unternehmenskultur & Die
 Leadership Dogs® | Buchautorin,
www.melanie-ebert.de
 Kosten: 295,- Euro
 (inkl. Mittagessen/Kaffee,
 Tagungsgetränke)

Freitag,
21. Januar 2022

Kursnummer K73

Ort: Haus 2
 Beginn: 14.00 Uhr, Ende 18.00 Uhr
 (mit dem Abendessen)
 Leitung: Magnus Meier, Eine Welt
 Netzwerk Bayern, im Rahmen des
 Projekts „Bildung trifft Entwicklung“
 Kosten: 30,- Euro
 (inkl. Kaffee/Abendessen)
 Kooperationspartner: Eine Welt
 Netzwerk Bayern, im Rahmen des
 Projekts „Bildung trifft Entwicklung“

Freitag,
21. Januar bis
Sonntag,
23. Januar 2022

Kursnummer K74

Ort: Haus 1
 Beginn: Freitag, 18.00 Uhr
 (Abendessen),
 Ende: Sonntag, 13.00 Uhr
 (Mittagessen)
 Leitung: Dr. Thomas Neß, HP und
 Philosoph
 Kosten: 190,- Euro (Vollpension,
 Einzelzimmer mit Bad/WC).
 Andere Kategorien auf Anfrage.

„Das wird man wohl noch sagen dürfen“ – Was tun gegen Stammtischparolen?

Menschen haben Vorurteile und tun sich schwer damit, Veränderungen anzunehmen. Das kennen wir alle. Doch was tun wir, wenn Vorurteile in Hass umschlagen? In diesem Seminar werden wir uns damit auseinandersetzen, welche Ursachen hinter Hass und Fremdenfeindlichkeit stehen und wie wir uns gegen fremdenfeindliche Äußerungen positionieren können. Dabei wollen wir uns Mut zusprechen, sich für eine offene, tolerante und herzliche Kultur des Miteinanders einzusetzen. So können Sie Ihre Kompetenzen für Argumente gegen Ausgrenzung und Hass stärken.

Beten und meditieren mit Ikonen – Wochenendseminar

Ikonen sind anders. Sie sind nicht nur Fenster in eine andere Welt, sondern bringen uns diese auch näher. Wir sollen uns keine Bilder von Gott machen. Aber unser Bewusstsein produziert permanent Bilder nicht nur von Gott, sondern auch von uns selbst, der Welt und den Mitmenschen. Was ist denn, wenn Gott speziell für uns Bilder von sich selbst malt? Das sind die Ikonen! Auf den Ikonen zeigt er nicht nur sich selbst, sondern auch, wie er uns sieht, wie wir sind und wie wir werden können. Die Ikonen sind ein Heilmittel gegen die allgegenwärtige Bilderflut in uns und in unserer Umgebung. Sie reinigen Augen und Herzen und versenken sie in das göttliche Licht der Stille und des Friedens. Ikonen sind ein Evangelium des Lichts und der Farben. Die Ikonen sind das Ruhegebet unserer Sinne, das immerwährende Herzensgebet unserer Augen. Wenn wir mit Ikonen meditieren, lernen wir, unsere Seele und die Schöpfung mit den Augen Gottes zu betrachten. Wir erleben eine Umkehrung unserer Perspektive. Unser Leben wird zum Raum für Gottes Gegenwart. Aus der Stille des Schweigens, das im Anblick der Ikone ruht, erwächst das Gebet des Herzens im Aufblick zum Licht und zur Liebe Gottes. Die Gebete und Gesänge der Ostkirche, in der die Ikonen beheimatet sind, werden uns auf diesem Weg begleiten.

„Mit Entspannung zu mehr innerer Ruhe finden“ – Ein Wochenende

Stress gehört für viele Menschen zum Alltag. Die Anforderungen des modernen Lebens in Beruf und Familie setzen viele unter enormen Druck. Nehmen Sie sich in diesem Seminar die Zeit, bei sich anzukommen, und finden Sie Ihre innere Ruhe.

Dieser Übungskurs bezieht Entspannungstechniken wie die Muskelrelaxation nach Jacobsen, Yoga, Autogenes Training und Meditation mit ein. So finden Sie mit vielen Übungen und etwas Theorie zu mehr Kraft, Ruhe und Gelassenheit. Unter anderem wird ein Achtsamkeitsspaziergang angeboten.

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, eine Decke/Matte und ein Kissen mit.

„Und was für Lehren ziehen wir ...?“ – Besinnungstage für alle liturgischen Dienste

Die Corona-Zeit hatte die Kirche überhaupt und insbesondere die Gemeinden vor Ort vor unerwartete Probleme gestellt. Nicht alle ließen sich mit den zur Verfügung stehenden Mitteln und angesichts der erlassenen Vorschriften und Regelungen immer gleich befriedigend lösen. Eine wirkliche Herkulesaufgabe, die da viele geschultert und hervorragend gemeistert haben, war aber die Sicherstellung der gemeindlichen Liturgiefeiern: sei es in Form von eingeschränkten Präsenzgottesdiensten im angestammten Rahmen oder auch auf kreativ erschlossenen neuen Wegen, sei es über Streamingangebote, den regelmäßigen Verweis auf TV-Gottesdienste oder ergänzende Maßnahmen, die flankierend ins Leben gerufen wurden. Landauf, landab wurden Erfahrungen gemacht. Es wird gut sein, sie – auch in unserem Kreis – zusammenzutragen und somit den persönlichen Erfahrungsschatz zu heben. Daneben wird zu prüfen sein, wie sich bereits erste Fachleute positioniert haben. Immer geht es um sehr Konkretes, aber auch um Grundlegendes und Wegweisendes. Liturgie als Kernaufgabe der Kirche: muss sie angesichts der Corona-Erfahrungen vielleicht überhaupt einer Neubewertung unterzogen werden?

Freitag,
21. Januar bis
Sonntag,
23. Januar 2022

Kursnummer K75

Ort: Haus 1
 Beginn: Freitag, 18.00 Uhr
 (Abendessen)
 Ende: Sonntag, 13.00 Uhr
 (Mittagessen)
 Leitung: Alexandra Schaller;
 Physiotherapeutin, Yogalehrerin und
 Heilpraktikerin für Psychotherapie,
 Bamberg
 Kosten: 210,- Euro (Vollpension,
 Einzelzimmer mit Bad/WC).
 Andere Kategorien auf Anfrage.

Freitag,
21. Januar bis
Sonntag,
23. Januar 2022

Kursnummer K76

Ort: Haus 2
 Beginn: Freitag, 18.00 Uhr
 (Abendessen)
 Ende: Sonntag, 13.00 Uhr
 (Mittagessen)
 Leitung: Rektor Prof. Dr. Elmar Koziel
 Kooperationspartner: Abteilung
 Liturgie des Erzbistums Bamberg

Kosteninformation und Anmeldung
 bitte ausschließlich über:
 Erzbischöfliches Ordinariat,
 Abt. Liturgie, Postfach 100261, 96054
 Bamberg, Tel.: 0951/502-2306,
 Fax 0951/502-2307,
 Mail: liturgie@erzbistum-bamberg.de

Sonntag,
23. Januar 2022

Kursnummer K77

Ort: Haus 2

Beginn: 13.00 Uhr, Ende 15.30 Uhr

Leitung: Dr. Gertrud Pechmann,
Theologin und Kursleiterin für
Waldbaden

Kosten: 42,- Euro (inkl. Kaffee)

Winter-Waldbaden

– Teil 2: „Das Glück aus dem Zauberwald“

Im Winter in den Wald gehen? Aber sicher! Die Ruhe im Wald tut den Nerven gut, Allergikerinnen und Allergiker genießen die jetzt praktisch pollenfreie Luft und Menschen mit einem Auge für die Schönheit der Natur sehen glitzernde Wasserperlen, mit Reif überzogene Äste und irisierend-grüne Moose und quietschelbe Flechten. Zwei Stunden lang wollen wir uns ganz dem Wald widmen. Was können wir sehen, riechen, hören, tasten und schmecken? Diesen Fragen nähern wir uns mit Achtsamkeitsübungen. Zum Waldbaden in der kalten Jahreszeit gehören aber auch eine Tasse heißer Tee und eine gute Geschichte. Und das Loslassen der Zeit. So verfliegen Hektik und kreisende Gedanken. Sie machen Platz für Ruhe und Entspannung. Für das Waldbaden können Sie diesmal die Badehose getrost zu Hause lassen. Wichtig sind vielmehr Neugier, Entdeckerfreude und die Bereitschaft zu meditativen Übungen im Wald.

Teil 1: Im Reich des Moosweibleins am Sonntag, 12. Dezember 2021 Diese Einheit legt den Fokus auf das Verwurzeln mit dem Wald, die Entdeckung des langsamen Schlenderns, das bewusste Wahrnehmen der Farben Grün und Braun.

Teil 2: Das Glück aus dem Zauberwald am Sonntag, 23. Januar 2022 Das achtsame Berühren und Ertasten des Waldes und der Respekt vor der Natur stehen im Mittelpunkt dieser Einheit. Glanzpunkt ist die „Solozeit“ an einem Baum.

Teil 3: Wenn Elfen singen am Sonntag, 20. Februar 2022 Atemübungen stimmen uns auf diese Einheit ein. Dann sind Fantasie und Entdeckergeist gefragt, denn wir entdecken den Wald im Detail.

Gut zu wissen: Die drei Teile können zusammen, aber auch unabhängig voneinander gebucht werden.

Mitbringen: wetterangepasste Kleidung, denn wir gehen auch bei leichtem Regen oder Schneefall in den Wald (feste Schuhe, Mütze, Schal, Handschuhe, evtl. eine Decke), Sitzkissen und eine Tasse. Ziehen Sie sich ruhig etwas wärmer an, denn wir sind langsam unterwegs und bleiben für die Achtsamkeitsübungen stehen.

Wichtig: Die Teilnahme am Kurs erfolgt in eigener Verantwortung. Die Informationen zum Wald und seinen positiven Auswirkungen auf den Menschen ersetzen nicht den Besuch eines Arztes oder Therapeuten. Bei Unwetter (Sturm, Starkregen, starker Schneefall, Blitzeis) wird die Veranstaltung abgesagt und ein Ersatztermin benannt.

„Gesundheit und Spiritualität“

– Aspekte aus Medizin und Glaubensleben

Unsere Zivilisation, unser Lebensstil macht krank. Das belegen viele Studien. Wir sprechen von den sogenannten Zivilisationskrankheiten. Dazu zählen z.B. die Erkrankungen des Herzkreislaufsystems wie Herzinfarkt und Bluthochdruck, auch der Diabetes mellitus und Erkrankungen des Verdauungstrakts, darunter etwa die Divertikelkrankheit.

Was hat nun Spiritualität mit Lebensstil und Gesundheit zu tun? Sind gläubige Menschen gesünder? Was heißt eigentlich „gesund“? Gesundheit ist mehr als das Fehlen einer Krankheit. Es geht um Heil-Sein und Heil-Werden in einem umfassenderen Sinn. Was kann der Mensch heute aus der jahrhundertelangen christlichen Tradition für einen gesunden Lebenswandel lernen? Wie gelingt es, sich einer Krankheit jenseits der medizinischen Aspekte zu stellen? Wie kann es gelingen, auch mit einer Krankheit zu leben? Diesen Themen gehen wir nach. Neben rein medizinischen Referaten bleibt Raum für Reflexion und Fragen.



Samstag,
29. Januar bis
Sonntag,
30. Januar 2022

Kursnummer K78

Ort: Haus 2

Beginn: Samstag, 14.30 Uhr (Kaffee)

Ende: Sonntag, 13.00 Uhr
(Mittagessen)

Leitung: Sr. Dr. med. Martina
Selmaier, St. Franziskusschwestern
Vierzehnheiligen,
Kongregationsvikarin und vorm.
Oberärztin an der Medizinischen
Klinik des Waldkrankenhauses
Erlangen; Rektor Prof. Dr. Elmar
Koziel

Kosten: 80,- Euro (Vollpension,
Einzelzimmer mit Bad/WC).

Andere Kategorien auf Anfrage



Gelesen: „Laudato Si“
– Eine Lesereihe mit Papst Franziskus

Nähere Hinweise unter Dienstag, 28. September 2021.
 Teilnahme an Einzelterminen möglich.

...“in memory of her“...
Frauen im frühen Christentum
– Eine neutestamentliche Spurensuche

„Papst Franziskus richtet neue Studienkommission zur Untersuchung des Frauendiakonats ein“, so titelte im April 2020 eine vatikannahe Homepage. Die erste Adresse einer solchen Überprüfung ist immer das Neue Testament selbst.

Frauen in der Jesusbewegung und in den ersten christlichen Gemeinden – was weiß die Bibel davon zu berichten? Eine ganze Menge. Die Evangelien erzählen von Frauen, die Jesus nachfolgten, er mit ihnen diskutierte und sie heilte. Eine der prominentesten Frauen im Umkreis Jesu ist hierbei sicherlich Maria aus Magdala. Aber auch Paulus, der uns durch seine Briefe als der älteste christliche Autor erhalten ist, kennt und nennt neben Männern viele Frauen, die in ganz unterschiedlichen Diensten der noch jungen Gemeinden stehen. Welche Rolle also spielten Frauen in der entstehenden Phase des Christentums?

Sie begeben sich in diesem Seminar auf eine historisch-kritische biblische Entdeckungsreise, lernen Frauen wie Phoebe und Priscilla kennen und erfahren auch, warum „Junias“ eine Junia ist. Bitte bringen Sie zum Seminar eine Bibel mit.

Dienstag,
 01. Februar 2022
Kursnummer K79

Ort: Haus 2
 Beginn: 15.00 Uhr, Ende 17.00 Uhr
 Leitung: Johannes Löhlein,
 Bildungsreferent
 Kosten: keine
 Weiterer Termine der Reihe:
 22. Februar 2022

Mittwoch,
 02. Februar 2022
Kursnummer K80

Ort: Haus 2
 Beginn: 9.30 Uhr, Ende 17.00 Uhr
 Leitung: Dr. Agnes Rosenhauer,
 Exegetin, Geschäftsführerin/
 päd. Leitung der Katholischen
 Erwachsenenbildung im Erzbistum
 Bamberg
 Kosten: 30,- Euro
 (inkl. Mittagessen/Kaffee)

Donnerstag,
03. Februar bis
Samstag,
05. Februar 2022

Kursnummer K81

Leitung: Wolfgang Eichler, Ansprechpartner für den Synodalen Weg; Johannes Löhlein, Bildungsreferent

Freitag,
04. Februar bis
Sonntag,
06. Februar 2022

Kursnummer K82

Ort: Haus 1
Beginn: Freitag, 18.00 Uhr (Abendessen)
Ende: Sonntag, 13.00 Uhr (Mittagessen)
Leitung: Sr. Christina Schirner
Kosten: 135,- Euro (Vollpension, Einzelzimmer mit Bad/WC).
Andere Kategorien auf Anfrage.

Montag,
07. Februar bis
Donnerstag,
10. Februar 2022

Kursnummer K83

Ort: Haus 1
Beginn: Montag, 14.30 Uhr (Kaffee)
Ende: Donnerstag, 13.00 Uhr (Mittagessen)
Leitung: Hannelore Friedl, Mentale Aktivierungstrainerin und Trainerin für brain walken der Gesellschaft f. Gehirntaining (GfG) e.V., LeA Kursleiterin („Lebensqualität fürs Alter“), progressive Muskelrelaxation nach Jacobson; Rektor Prof. Dr. Elmar Koziel
Kosten: 200,- Euro (Vollpension, Einzelzimmer mit Bad/WC). Andere Kategorien auf Anfrage.

Der Synodale Weg LIVE

Diese Veranstaltung befindet sich in Planung.

Weitere Informationen ab November unter:
www.synodalerweg.14hl.de

„Zur Mitte kommen“ – Ein Auszeit-Wochenende

Vierzehnheiligen im Winter – das ist ein stiller Ort abseits allen Trubels und aller Hektik. Genau das Richtige, um sich für ein Wochenende zurückzuziehen und wieder mehr zu sich und zu Gott zu finden. Wir geben Ihnen Gelegenheit dazu.

Im Schatten der Basilika und ihrer Gnadenstätte gestalten wir den Tagesablauf mit Impulsen aus der Bibel, geführte Meditationen, langsames Gehen in der Natur und Austausch in der Gruppe.

„Es geht wieder 'nauswärts!' – Älter werden und geistig fit bleiben: Ein Angebot für Seniorinnen und Senioren

Kraft schöpfen: mit spielerischen Übungen zur Erhaltung geistiger Beweglichkeit, verbunden mit religiösen Impulsen. Unser Gehirn braucht immer neue Anregungen: schon bei fünf Tagen geringer oder einseitiger Beanspruchung lassen unser Gedächtnis und unsere Konzentration nach. Körper, Geist und Seele werden durch einfache Übungen in lockerer Atmosphäre aktiviert, um den Alltag zu erleichtern und ihn besser bewältigen zu können.

Freude an ganzheitlichem Gedächtnistraining sowie geistiger, geistlicher und körperlicher Beweglichkeit zu entdecken: dazu laden wir sie herzlich ein! – Bitte mitbringen: Schreibsachen.

Vierzehnheiligener „Berg-Zeit“:

Im Auf und Ab des Lebens innehalten

– Religiöser Auszeittag mit biblischen Impulsen

Nähere Hinweise unter Mittwoch, 15. September 2021. Die „Berg-Zeit“ wird regelmäßig einmal im Monat mit je neuem Thema angeboten: Herzliche Einladung!

Vor Beginn der eigentlichen „Berg-Zeit“ (und davon unabhängig) morgendlicher Gottesdienst um 8.45 Uhr in der Hauskapelle.

„Seelsorge in Krisen“ – Ökumenischer Studientag der Erzdiozese Bamberg und Kirchenkreis Bayreuth für hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Seelsorgs- und Schuldienst

Umfragen zur Lage von Kirche und Pastoral dokumentieren immer wieder den hohen Stellenwert von „Seelsorge“ im Sinne einer persönlichen Begleitung in mitunter schwierigen, belastenden, ja krisenhaften Lebenssituationen. In der Corona-Krise wurde schmerzlich bewusst, dass seelsorgliche Begleitung – vom Krankenbesuch über den Gottesdienst im Altenheim bis hin zur Begleitung in der Trauer – durch staatliche Verordnungen behindert werden kann und nur durch gute Argumente und Beharrlichkeit eingefordert werden konnte.

Es bleibt die Frage, woraus (Einzel-) Seelsorge in diesem Sinne „schöpft“, was ihre Grundlagen in Evangelium und Spiritualität sind, was sie inhaltlich und formal „anzubieten“ hat. Solchen fundamentalen Themen widmet sich der Vortrag von Prof. Traugott Roser (Evangelisch-Theologische Fakultät, Universität Münster), ausgewiesener Experte für Praktische Theologie, Seelsorge sowie die interdisziplinäre Spiritual Care.

Der Nachmittag nähert sich demselben aus umgekehrter Richtung: Was kann die Seelsorgenden davor bewahren, selbst in eine Situation existentieller Überlastung zu geraten? Hierzu wird Dr. Corinna Paeth sprechen: Als Psychologische Psychotherapeutin ist sie Leiterin des Recollectio-Hauses in Münsterschwarzach und verfügt über mehrjährige Erfahrungen mit der Begleitung der Seelsorge-Begleitenden.

Mittwoch,
16. Februar 2022

Kursnummer K84

Ort: Haus 2
Beginn: 9.30 Uhr, Ende 17.00 Uhr
Leitung: Sr. Christina Schirner; Rektor Prof. Dr. Elmar Koziel
Kosten: 23,- Euro
(inkl. Mittagessen/Kaffee)

Freitag,
18. Februar 2022

Kursnummer K85

Ort: Haus 1
Beginn: 9.30 Uhr, Ende 16.30 Uhr
Kosten: 20,- Euro
(inkl. Mittagessen/Kaffee)

Freitag,
18. Februar bis
Samstag,
19. Februar 2022

Kursnummer K86

Ort: Haus 1

Beginn: Freitag, 16.00 Uhr

Ende: Samstag, 17.30 Uhr

Referenten: Pater Maximilian,
Wallfahrtsrektor Vierzehnheiligen;
Johannes Löhlein, Bildungsreferent;
Josef Treutlein, Wallfahrtsseelsorger
Käpelle/Würzburg

Kosten: 160,- Euro für beide Teile zu-
sammen (Vollpension, Einzelzimmer
mit Bad/WC)

Andere Kategorien auf Anfrage.

Kooperationspartner: Pilgerbüro der
Erzdiözese Bamberg

Ausbildung zur Wallfahrtsführerin und zum Wallfahrtsführer – Teil I

Pilgern und Wallfahren gehören zu den ältesten Gebetstra-
ditionen des Christentums und stoßen in der heutigen Zeit
auch bei eher kirchenfernen Menschen auf großes Interesse.
Laufen, Abstand vom Alltag, Durchschnaufen in der Natur,
Gebet, Besinnung, Gemeinschaft – all dies sind wesentliche
Bestandteile. Und dazu muss man nicht zu weltbekannten
Orten wie Santiago de Compostela ziehen. Auch das Erzbi-
stum Bamberg durchzieht ein großes Netz von alten und
neuen Pilgerwegen. Neben Vierzehnheiligen, Gößweinstein
und Marienweiher haben wir auch viele kleinere und größere
Wallfahrtsorte, die jährlich tausende von Menschen anzie-
hen. Doch wie wird eine Wallfahrt zu einer guten Wallfahrt?
Und welche Kenntnisse braucht es dazu? Zur Klärung dieser
Fragen soll die Ausbildung zur Wallfahrtsführerin und zum
Wallfahrtsführer dienen.

Sie lernen an den Kurstagen:

- das Netz an Pilgerwegen und Wallfahrtsstätten im
Erzbistum Bamberg kennen,
- wichtige Voraussetzungen kennen, um ein- und mehr
tägige Wallfahrten vorzubereiten und durchzuführen,
- spirituelle Impulse und Gebetsstationen zeitgemäß
zu gestalten und durchzuführen.

Neben theoretischen Impulsen steht vor allem das Praxis-
lernen im Vordergrund. Zwischen den beiden Teilen bereiten
die Teilnehmenden in Hausarbeit kurze Impulse vor, die im
zweiten Teil auf einer kurzen Wallfahrt ausprobiert werden
können.

Nach abgeschlossener Ausbildung erhalten die Teilnehme-
nden ein Zertifikat.

Teil II findet vom 01. bis 02. April 2022 statt. – Eine Anmeldung
gilt für beide Teile gemeinsam.

Samstag,
19. Februar 2022

Kursnummer K87

Ort: Haus 2

Beginn: 10.00 Uhr, Ende 17.00 Uhr

Leitung: Dr. Dr. Matthias Scherbaum,
Theologe und Philosoph

Kosten: 50,- Euro

(inkl. Mittagessen/Kaffee)

Islam und Christentum: Gemeinsamkeiten – Differenzen – Horizonte

Seit einigen Jahren ist der Islam in den Fokus des Interesses
getreten. Ob geplante Moscheebauten, Kopftuchdebatten,
Terrormilizen wie Al-Quaida, Taliban und IS; ob die seit
spätestens 2015 im Stadtbild europäischer Gemeinden nicht
mehr wegzudenkenden muslimischen Flüchtlinge oder auch
persönliche Freundschaften mit muslimischen Mitbürgern:
Der Islam ist eine Realität unseres Lebens.

Und er ist mehr und mehr auch eine Wirklichkeit, zu der
sich christliche Gemeinden wie auch Einzelne zu verhalten
haben. Vor diesem Hintergrund will unser Kurs versuchen, die
theoretischen Grundlagen, die praktische Ausübung sowie
das spezifische Selbstverständnis von Islam und Christentum
hinsichtlich ihrer Gemeinsamkeiten, Differenzen und
Horizonte zu beleuchten. Anvisiert ist hierbei ein gesteigertes
Verständnis der jeweils eigenen sowie anderen Religion mit
der Option zu einem interreligiösen Dialog.



Folgende Kurse finden in Kooperation mit der KEB Bamberg statt: K 01, 02, 03,
04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27,
28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50,
51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73,
74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91.

Sonntag,
20. Februar 2022

Kursnummer K88

Ort: Haus 2
Beginn: 13.00 Uhr, Ende 15.30 Uhr
Leitung: Dr. Gertrud Pechmann,
Theologin und Kursleiterin für
Waldbaden
Kosten: 42,- Euro (inkl. Kaffee)

Winter-Waldbaden – Teil 3: „Wenn Elfen singen“

Im Winter in den Wald gehen? Aber sicher! Die Ruhe im Wald tut den Nerven gut, Allergikerinnen und Allergiker genießen die jetzt praktisch pollenfreie Luft und Menschen mit einem Auge für die Schönheit der Natur sehen glitzernde Wasserperlen, mit Reif überzogene Äste und irisierend-grüne Moose und quietschelgelbe Flechten. Zwei Stunden lang wollen wir uns ganz dem Wald widmen. Was können wir sehen, riechen, hören, tasten und schmecken? Diesen Fragen nähern wir uns mit Achtsamkeitsübungen. Zum Waldbaden in der kalten Jahreszeit gehören aber auch eine Tasse heißer Tee und eine gute Geschichte. Und das Loslassen der Zeit. So verfliegen Hektik und kreisende Gedanken. Sie machen Platz für Ruhe und Entspannung. Für das Waldbaden können Sie diesmal die Badehose getrost zu Hause lassen. Wichtig sind vielmehr Neugier, Entdeckerfreude und die Bereitschaft zu meditativen Übungen im Wald.

Teil 1: Im Reich des Moosweibleins am Sonntag, 12. Dezember 2021
Diese Einheit legt den Fokus auf das Verwurzen mit dem Wald, die Entdeckung des langsamen Schlenderns, das bewusste Wahrnehmen der Farben Grün und Braun.

Teil 2: Das Glück aus dem Zauberwald am Sonntag, 23. Januar 2022
Das achtsame Berühren und Ertasten des Waldes und der Respekt vor der Natur stehen im Mittelpunkt dieser Einheit. Glanzpunkt ist die „Solozeit“ an einem Baum.

Teil 3: Wenn Elfen singen am Sonntag, 20. Februar 2022
Atemübungen stimmen uns auf diese Einheit ein. Dann sind Fantasie und Entdeckergeist gefragt, denn wir entdecken den Wald im Detail.

Gut zu wissen: Die drei Teile können zusammen, aber auch unabhängig voneinander gebucht werden.

Mitbringen: wetterangepasste Kleidung, denn wir gehen auch bei leichtem Regen oder Schneefall in den Wald (feste Schuhe, Mütze, Schal, Handschuhe, evtl. eine Decke), Sitzkissen und eine Tasse. Ziehen Sie sich ruhig etwas wärmer an, denn wir sind langsam unterwegs und bleiben für die Achtsamkeitsübungen stehen.

Wichtig: Die Teilnahme am Kurs erfolgt in eigener Verantwortung. Die Informationen zum Wald und seinen positiven Auswirkungen auf den Menschen ersetzen nicht den Besuch eines Arztes oder Therapeuten. Bei Unwetter (Sturm, Starkregen, starker Schneefall, Blitzeis) wird die Veranstaltung abgesagt und ein Ersatztermin benannt.

Gelesen: „Laudato Si“

– Eine Lesereihe mit Papst Franziskus

Nähere Hinweise unter Dienstag, 28. September 2021.
Teilnahme an Einzelterminen möglich.

„Du wirst gesegnet sein, ein Segen sollst du sein!“

– Besinnungstage für verwitwete Frauen

Bei vielen Gelegenheiten wünschen wir einander Gutes: Geburts- und Namenstage, Jubiläen, der Jahreswechsel sind nur die geläufigsten Beispiele. Wer an Gott glaubt, weiß, dass alles Gute zuletzt in dessen Hand liegt. Der Segen ist in diesem Sinn eine Bitte an Gott, anderen oder uns selbst Gutes zu tun. Vielleicht überrascht es, dass es aber auch diesen Zusammenhang gibt: Wer gesegnet ist, kann, darf, soll selbst zum Segen werden!

Unsere Besinnungstage gehen mit dem „Segen“ bzw. „Gesegnet-Sein“ einer grundlegenden Dimension des Gottesglaubens nach – und fragen dabei auch, wie das gehen mag, selbst zum Segen zu werden.

„Zeichnen und Sehen“ – Einführung in das Zeichnen

„Die Seele musiziert, indem sie zeichnet, ein Stück von ihrem innersten Wesen heraus, und eigentlich sind es die höchsten Geheimnisse der Schöpfung, die, was ihre Grundlagen betrifft, gänzlich auf Zeichnen und Plastik beruht, welche sie dadurch ausplaudert.“
(Goethe in einem Brief an J.D. Falk, 1809)

„Verfügen Sie über eine leserliche Handschrift oder Druckschrift, dann reicht ihre Fertigkeit vollkommen aus, um zeichnen zu lernen“ (Betty Edwards, 1999).“

Der Kurs soll ermutigen, durch bewussteres Wahrnehmen zeichnen zu lernen. Bitte mitbringen, falls vorhanden: einfaches Zeichenpapier oder Kopierpapier, Bleistift 2B, Spitzer, kleiner Spiegel (ca.13x18 cm). Bitte vermerken Sie bei der Anmeldung, falls noch kein Zeichenmaterial vorhanden ist. Mögliche zusätzliche Kosten entstehen, wenn Sie die Materialien, die Sie nicht selbst mitbringen, zum Selbstkostenpreis bei der Kursleiterin erwerben.

Dienstag,
22. Februar 2022

Kursnummer K89

Ort: Haus 2
Beginn: 15.00 Uhr, Ende 17.00 Uhr
Leitung: Johannes Löhlein, Bildungsreferent
Kosten: keine

Dienstag,
22. Februar bis
Freitag,
25. Februar 2022

Kursnummer K90

Ort: Haus 1
Beginn: Dienstag, 18.00 Uhr (Abendessen)
Ende: Freitag, 13.00 Uhr (Mittagessen)
Leitung: Rektor Prof. Dr. Elmar
Koziel; Elfi Lurz, Gemeindereferentin,
Weißbrunn; Sr. Christina Schirmer;
Petra Beck, Trauerbegleiterin
Kosten: 185,- Euro (Vollpension,
Einzelzimmer mit Bad/WC).
Andere Kategorien auf Anfrage.

Freitag,
25. Februar bis
Sonntag,
27. Februar 2022

Kursnummer K91

Ort: Haus 1
Beginn: Freitag, 12.30 Uhr
(Mittagessen)
Ende: Sonntag, 13.00 Uhr
(Mittagessen)
Leitung: Heike Dotzauer, Malerin und
Innenarchitektin, Nürnberg; Rektor
Prof. Dr. Elmar Koziel
Kosten: 200,- Euro (Vollpension,
Einzelzimmer mit Bad/WC).
Andere Kategorien auf Anfrage.



Haus 2



Hauskapelle



Raum der Stille



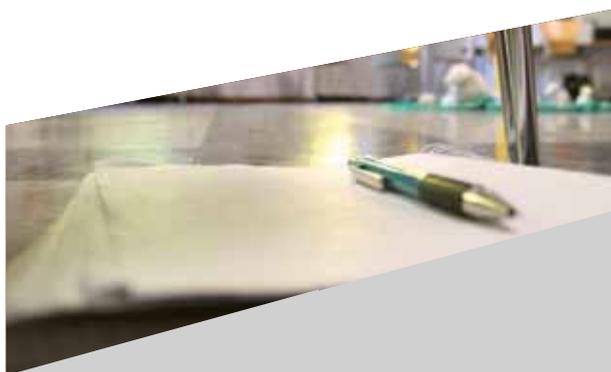
Haus 1



Goldener Hirsch



ERZBISTUM
BAMBERG



BILDUNGS- &
TAGUNGSHÄUSER

VIERZEHNHEILIGEN

Impressum:

Bildungs- und Tagungshäuser der Erzdiözese Bamberg

Vierzehnheiligen 9, 96231 Bad Staffelstein

Tel.: 09571/ 926-0 (Zentrale)

Fax: 09571/ 926199

Mail: info@14hl.de

www.14hl.de

Verantwortlich i. S. d. P: Rektor Prof. Dr. Elmar Koziel,

Anschrift wie oben;

Fotografie: Fotografie & Design ProffMedia, www.promedia-line.de